



Landeshauptstadt
Mainz

Finanzcontrollingbericht zum 30.09.2023

Entwicklung des Ergebnishaushaltes

Version 8.0.1.1

Stand: 02.10.2023

Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
<https://www.mainz.de/vv/produkte/finanzverwaltung/finanzberichte.php>

Ansprechpartner:

Frau Pinar Degirmenci
pinar.degirmenci@stadt.mainz.de

Frau Angela Boehm-Kroth
angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORBEMERKUNGEN	2
1.1	RECHTLICHE GRUNDLAGE	2
1.2	METHODISCHER ANSATZ	2
2	STRUKTURINFORMATIONEN	4
2.1	EINWOHNERSTATISTIK STADT MAINZ	4
2.2	PERSONALSTRUKTUR DER LANDESHAUPTSTADT MAINZ	5
3	ÜBERBLICK ZUM GESAMTERGEBNISHAUSHALT „LANDESHAUPTSTADT MAINZ“	6
4	ENTWICKLUNG DER TEILHAUSHALTE	14
4.1	ÜBERSICHT TEILHAUSHALTE	15
4.2	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT: BUDGETÜBERSCHREITUNG	16
4.3	DEZERNAT I	19
4.3.1	10 - Hauptamt: Budgetüberschreitung	19
4.3.2	12 - Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung	22
4.3.3	14 – Revisionsamt: Budgetüberschreitung	23
4.3.4	30 - Standes-, Rechts- und Ordnungsamt: Budgetüberschreitung	26
4.3.5	33 - Bürgeramt: Budgetüberschreitung	29
4.3.6	37 - Feuerwehr: Budgetüberschreitung	32
4.4	DEZERNAT II	36
4.4.1	20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport	36
4.5	DEZERNAT III	37
4.5.1	80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	37
4.6	DEZERNAT IV	38
4.6.1	40 - Schulamt	38
4.6.2	50 - Amt für soziale Leistungen	39
4.6.3	51 - Amt für Jugend und Familie	40
4.7	DEZERNAT V	41
4.7.1	67 - Grün- und Umweltamt	41
4.7.2	31 - Verkehrsüberwachungsamt	42
4.8	DEZERNAT VI	43
4.8.1	42 - Amt für Kultur und Bibliotheken: Budgetüberschreitung	43
4.8.2	44 - Peter Cornelius-Konservatorium	46
4.8.3	451 - Gutenberg Museum: Budgetüberschreitung	47
4.8.4	452 - Naturhistorisches Museum	50
4.8.5	47 - Stadtarchiv: Budgetüberschreitung	51
4.8.6	60 - Bauamt: Budgetüberschreitung	54
4.8.7	61 - Stadtplanungsamt	57
5	GLOSSAR	58

1 Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlage


Die Verpflichtung zur Erstellung eines Finanzcontrollingberichtes ist in § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geregelt. Nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde, in der Regel jedoch halbjährlich, sind die städtischen Gremien während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.


Die budgetverwaltenden Ämter der Landeshauptstadt Mainz sind hiernach für die Einhaltung des ausgewiesenen Budgets und des Teilhaushaltsergebnisses verantwortlich. Über die Einhaltung des Teilhaushaltsergebnisses ist der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen durch den Finanzcontrollingbericht zweimal jährlich, jeweils am 30.04. und 30.09., zu unterrichten.




1.2 Methodischer Ansatz


Der Finanzcontrollingbericht über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes wurde auf der Grundlage des Haushaltsrechtes des Landes Rheinland-Pfalz mit der Software „Programmierten-Führungs-Informationssystem“ (ProFIS) erstellt. Die primäre Zielsetzung besteht darin, das voraussichtliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 zu prognostizieren. Weiterhin soll der Bericht wesentliche Budgetabweichungen erläutern und bei Bedarf notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung aufzeigen.

Die Haushaltsplanansätze werden unterjährig über ein ampelgestütztes kommentierbares Finanzberichtswesen mit einer Jahresprognose überwacht. Dabei werden zu einem Stichtag die Haushaltsbudgetansätze den Istwerten gegenübergestellt. Unterstützt wird die Arbeit durch ein Ampelsystem, welches auf zu hohe Abweichungen beim Zuschussbedarf hinweist und sich auf die Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und geplanten Zuschussbedarf bezieht:

Die Ampel zeigt grün , wenn der Zuschussbedarf weniger als 0 Euro vom Budget abweicht.

Bei einer Abweichung zwischen 0 und 25.000 Euro zeigt die Ampel gelb .

Liegt die Abweichung zwischen 25.000 und 100.000 Euro, zeigt sie gelb , wenn dieser Wert kleiner 10% der Budgetabweichung ist , und rot, wenn er die 10% übersteigt. .

Bei einer Abweichung von über 100.000 Euro steht die Ampel immer auf rot. .

In den Spalten der „Jahresbezogenen Daten“ werden die Haushaltsbudgetansätze des lfd. Haushaltsjahres den ämterspezifisch prognostizierten Werten gegenübergestellt und die absolute Abweichung dargestellt. Die

Prognose legt den Ist-Zustand bis zum Berichtszeitpunkt zugrunde und schätzt die Entwicklung bis zum Jahresende ab. Die Spalte Ist-Vorjahr ermöglicht einen Zeitvergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Im vorliegenden Finanzcontrollingbericht zum 30.09.2023 werden die Ergebnisdaten folgender Teilhaushalte

- 10 „Hauptamt“,
- 14 „Revisionsamt“,
- 30 „Standes-, Rechts- und Ordnungsamt“,
- 33 „Bürgeramt“,
- 37 „Feuerwehr“,
- 42 „Amt für Kultur und Bibliotheken“,
- 451 „Gutenberg-Museum“,
- 47 „Stadtarchiv“,
- 60 „Bauamt“ und
- ALLGIN „Allgemeine Finanzwirtschaft“

welche die Haushaltsbudgetansätze überschreiten, tabellarisch dargestellt und erläutert (siehe Abschnitt 4).

Eine detaillierte, tabellarische Darstellung der übrigen Teilhaushalte der Landeshauptstadt Mainz erfolgt im Anhang des Finanzcontrollingberichtes, der Ihnen im Intranet der Stadt Mainz unter Amt 20¹ zum Download zur Verfügung steht. Der Bericht enthält in Abschnitt 3 - Überblick zum Gesamtergebnishaushalt - einen Ausblick auf das Jahresergebnis des Gesamthaushalts sowie Erläuterungen zu Haushaltspositionen, die finanziell von zentraler Bedeutung sind.

¹ siehe Verwaltung/ Ämter/ 20/ Finanzcontrolling

2 Strukturinformationen

2.1 Einwohnerstatistik Stadt Mainz

Die Entwicklung der Einwohnerzahl pro Stadtteil stellt sich laut Melderegister am 31.08.2023 wie folgt dar:

Einwohner der Landeshauptstadt Mainz laut Melderegister am 31.08.2023												
	Haupt- und Nebenwohnsitz						davon Hauptwohnsitz					
	Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. ²		Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. ²	
Stadtteile	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.
Altstadt	18.116	9.303	3.583	1.780	2.378	1.206	17.634	9.114	3.571	1.773	2.338	1.190
Neustadt	30.068	15.272	7.087	3.368	4.711	2.324	29.652	15.090	7.065	3.358	4.663	2.300
Oberstadt	23.362	12.039	5.420	2.762	3.317	1.728	22.982	11.866	5.399	2.748	3.271	1.706
Hartenb./Münchf.	19.252	9.728	4.470	2.125	3.388	1.720	18.836	9.525	4.449	2.113	3.326	1.687
Mombach	14.063	7.033	4.029	1.929	2.837	1.382	13.970	7.001	4.023	1.927	2.824	1.378
Gonsenheim	25.359	13.199	4.460	2.211	3.970	2.073	25.085	13.061	4.449	2.206	3.945	2.061
Finthen	14.544	7.527	2.376	1.196	2.680	1.393	14.437	7.480	2.371	1.195	2.663	1.385
Bretzenheim	19.982	10.290	3.107	1.497	3.117	1.592	19.698	10.131	3.102	1.495	3.092	1.577
Marienborn	4.510	2.161	1.041	481	809	391	4.467	2.140	1.037	478	804	390
Lerchenberg	6.712	3.534	1.408	761	1.671	836	6.570	3.481	1.397	756	1.642	825
Drais	3.178	1.634	317	155	289	144	3.132	1.613	316	155	284	142
Hechtsheim	15.614	8.098	2.282	1.114	2.562	1.333	15.458	8.018	2.279	1.114	2.540	1.320
Ebersheim	6.085	3.159	848	441	1.097	554	6.030	3.130	847	441	1.091	553
Weisenau	15.210	7.460	4.096	1.822	2.947	1.477	15.042	7.380	4.085	1.815	2.927	1.465
Laubenheim	9.198	4.692	1.261	596	1.257	666	9.088	4.641	1.257	594	1.239	658
Mainz Gesamt	225.253	115.129	45.785	22.238	37.030	18.819	222.081	113.671	45.647	22.168	36.649	18.637

² Einwohner mit einer deutschen sowie einer weiteren Staatsangehörigkeit oder im Ausland Geborene oder unter 18 Jahren mit einem ausländischen oder einem im Ausland geborenen Elternteil

2.2 Personalstruktur der Landeshauptstadt Mainz

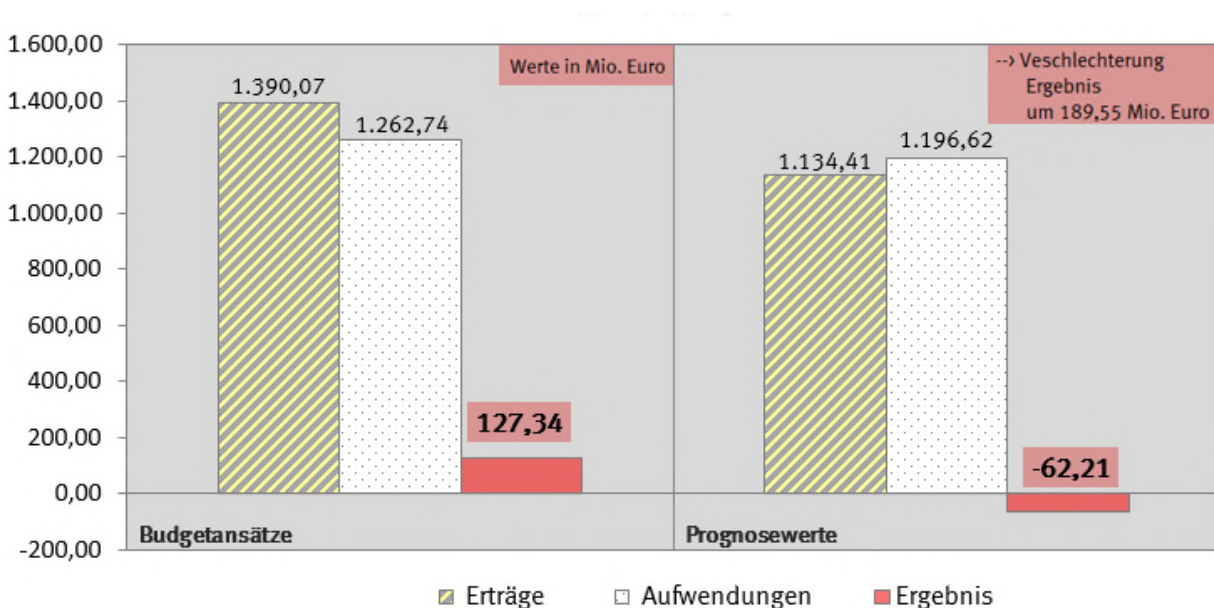
Die Entwicklung der Zahl der Planstellen und besetzten Planstellen stellt sich wie folgt dar:

Stellenbesetzungsliste zum 30.09.2023 (Vollzeitäquivalente)							
Amt	Beamte		Beschäftigte		Gesamt - Ist	Gesamt - Plan	Bemerkungen
	Ist	Plan	Ist	Plan			
10	63,83	87,90	149,15	155,51	212,98	243,41	
Ausbildungsstellen	33,00	74,00	91,51	241,00	124,51	315,00	beinhaltet Auszubildende, Feuerwehranwärter/-innen und Sonstige Anwärter/Anwärterinnen der Stadt Mainz & Eigenbetriebe
12	0,00	1,00	4,17	6,00	4,17	7,00	
14	6,81	9,00	8,41	7,00	15,22	16,00	
20	27,10	32,33	92,65	112,46	119,75	144,78	
30	22,29	24,50	97,60	116,38	119,89	140,88	
31	5,56	7,75	116,40	119,65	121,96	127,40	
33	8,25	14,00	81,08	94,39	89,33	108,39	
37	232,03	248,00	23,81	26,26	255,84	274,26	
40	7,88	8,50	57,24	79,37	65,12	87,87	
42	7,32	8,46	40,67	56,23	47,99	64,69	
44	0,00	0,00	30,25	61,37	30,25	61,37	
451	0,46	0,50	23,29	35,90	23,75	36,40	
452	0,00	0,00	18,06	23,12	18,06	23,12	
47	4,37	5,00	4,88	5,00	9,25	10,00	
50	53,35	63,63	118,73	150,68	172,08	214,31	
51	23,90	23,90	1.197,51	1.709,19	1221,41	1.733,10	17,51 Praktikanten
60	20,40	26	61,71	76,15	82,11	102,15	
61	7,79	9,50	133,63	173,18	141,42	182,68	
67	8,96	10,38	177,30	205,42	186,26	215,80	
80	13,00	14,00	34,07	42,92	47,07	56,92	
Beurlaubte	19,35	11,60	148,36	120,81	167,71	132,41	
Summe	565,65	679,95	2.710,48	3.617,98	3.276,13	4.297,93	

3 Überblick zum Gesamtergebnishaushalt „Landeshauptstadt Mainz“

Derzeit wird ein Jahresdefizit in Höhe von ca. 62,21 Mio. Euro prognostiziert. Zugrunde gelegt wurden als Berechnungsgrundlage die Ist-Buchungen (Soll-Stellung) zum 30.09.2023, die Prognosewerte aus den Ämtern zum 31.12.2023 sowie die derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen.

Gegenüber dem Budgetansatz sind insgesamt Mindererträge in Höhe von ca. 255,66 Mio. Euro und niedrigere Aufwendungen von rund 66,11 Mio. Euro zu erwarten.



Hinsichtlich des vorläufigen Jahresergebnisses ergibt sich eine deutliche Verschlechterung um 189,55 Mio. Euro. Wesentliche Gründe sind:

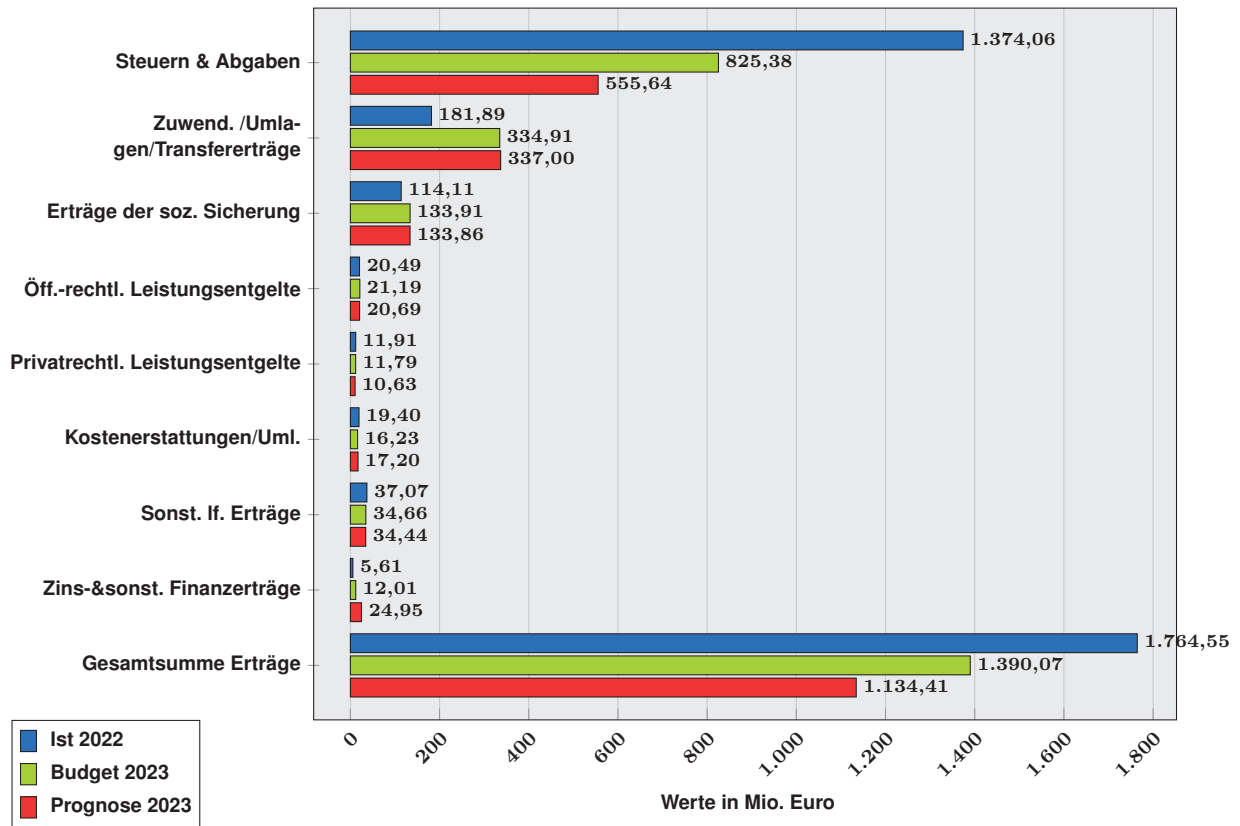
- Mindererträge bei der Gewerbesteuer sowie
- höhere Versorgungsaufwendungen.

Wesentliche Faktoren, die zu einer Verbesserung des Jahresdefizites beigetragen haben, sind:

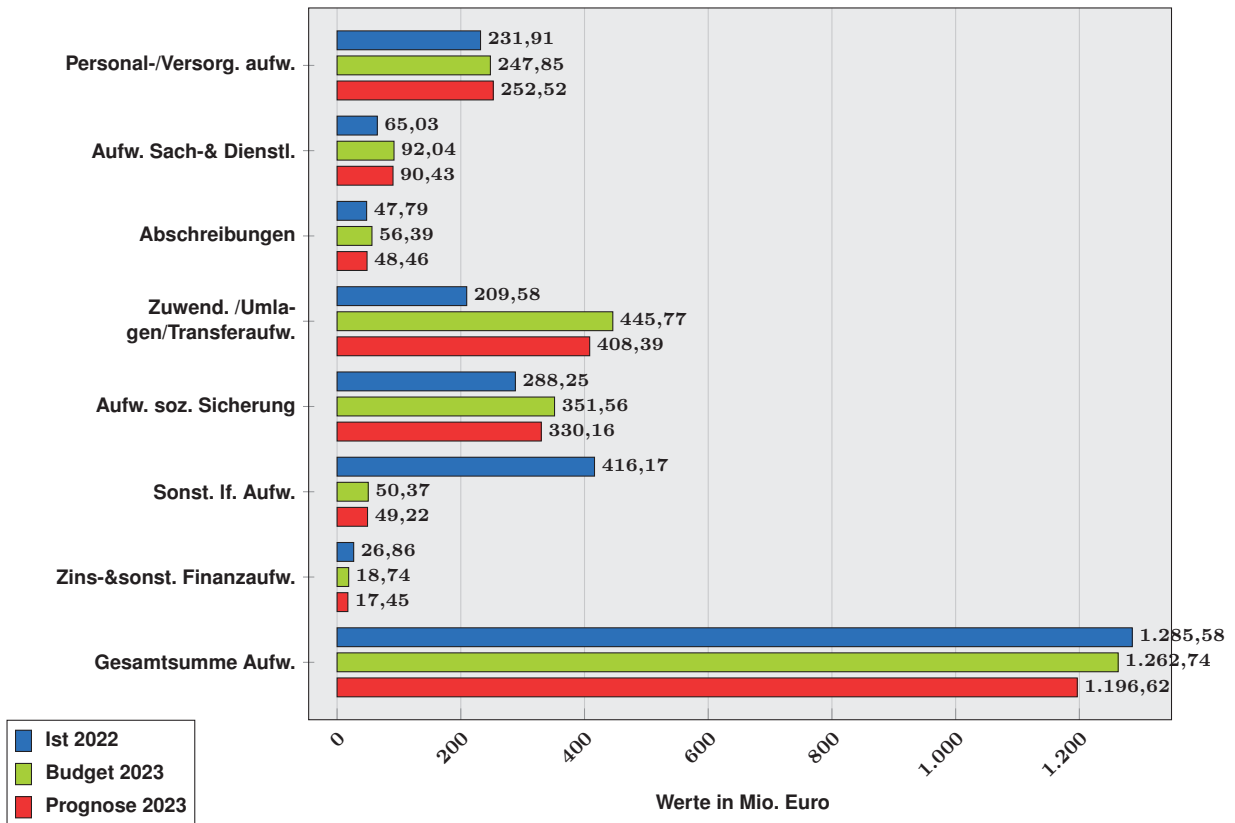
- Geringere Aufwendungen der sozialen Sicherung,
- Minderaufwendungen aus der Gewerbesteuerumlage an das Land,
- geringere Personalaufwendungen sowie
- höhere Zinserträge aufgrund gestiegener Zinsen (Termingelder).

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Landeshauptstadt Mainz"



Aufwendungen "Landeshauptstadt Mainz"





Gesamtergebnishaushalt

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2023		Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	1.374.062.521	825.377.143	555.635.083	-269.742.060	-32,7 %	↓	745.667.218	378.408.837	-367.258.381	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	181.887.925	334.912.993	337.004.953	2.091.960	0,6 %	↑	250.667.639	101.787.751	-148.879.888	
3 + Erträge der sozialen Sicherung	114.111.947	133.911.085	133.858.151	-52.934	0,0 %	→	100.433.314	65.028.415	-35.404.899	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.487.406	21.186.321	20.687.415	-498.906	-2,4 %	↓	15.889.741	14.866.364	-1.023.377	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.910.706	11.793.236	10.629.460	-1.163.776	-9,9 %	↓	8.840.202	5.378.172	-3.462.030	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.403.752	16.228.274	17.203.028	974.754	6,0 %	↑	9.726.300	13.034.128	3.307.827	
7 + Sonstige laufende Erträge	37.072.525	34.655.707	34.442.761	-212.946	-0,6 %	↓	25.991.780	20.236.706	-5.755.074	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.758.936.781	1.378.064.758	1.109.460.850	-268.603.908	-19,5 %	↓	1.157.216.194	598.740.373	-558.475.821	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	231.908.231	247.851.671	252.521.797	4.670.127	1,9 %	↓	155.621.434	157.413.231	1.791.798	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.026.211	92.040.253	90.428.994	-1.611.258	-1,8 %	↑	61.500.222	42.900.502	-18.599.720	
11 - Abschreibungen	47.786.861	56.392.512	48.457.921	-7.934.591	-14,1 %	↑	42.294.384	32.176.569	-10.117.815	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	209.580.166	445.772.317	408.390.542	-37.381.775	-8,4 %	↑	313.680.293	118.340.035	-195.340.258	
13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	288.247.423	351.563.989	330.156.334	-21.407.655	-6,1 %	↑	262.683.005	224.252.423	-38.430.582	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	416.173.233	50.370.321	49.220.523	-1.149.799	-2,3 %	↑	34.055.595	28.283.819	-5.771.775	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.258.722.124	1.243.991.063	1.179.176.112	-64.814.951	-5,2 %	↑	869.834.933	603.366.580	-266.468.353	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	500.214.657	134.073.695	-69.715.261	-203.788.957	-152,0 %	↓	287.381.261	-4.626.207	-292.007.468	
17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.613.624	12.007.153	24.949.593	12.942.440	107,8 %	↑	8.994.115	16.387.797	7.393.682	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	26.858.660	18.744.399	17.445.594	-1.298.805	-6,9 %	↑	14.558.299	13.194.263	-1.364.036	
19 = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-21.245.036	-6.737.246	7.503.998	14.241.244	211,4 %	↑	-5.564.184	3.193.534	8.757.718	
20 = Ordentliches Ergebnis	478.969.621	127.336.450	-62.211.263	-189.547.713	-148,9 %	↓	281.817.077	-1.432.673	-283.249.750	

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen:

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
1 Steuern und ähnliche Abgaben	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mindererträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 280,67 Mio. Euro.</p> <p>Mehrerträge ergeben sich überwiegend beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von ca. 5,3 Mio. Euro und Einkommenssteuer in Höhe von ca. 4,38 Mio. Euro sowie Grundsteuer B (ca. 0,64 Mio. Euro).</p>
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mehrerträgen in Höhe von ca. 1,01 Mio. Euro bei den Landeszuweisungen aus der Spielbankabgabe.</p> <p>[Orga] Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen etc., die zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt werden.</p> <p>[Amt 10] Weitere Mehrerträge werden gemäß des Versorgungslastenstaatsvertrages für Beamte:innen, nach Dienstherrnwechsel zur Stadt Mainz, erwartet.</p> <p>[Amt 61] Die Mindererträge in Höhe von ca. 1,22 Mio. Euro ergeben sich aus dem zum 01.01.2023 in Kraft getretenen neuen Landesfinanzausgleichsgesetzes, nachdem es keine allgemeinen Straßenzuweisungen mehr gibt.</p>
3 Erträge der sozialen Sicherung	<p>[Amt 50] Die Mindererträge bei den Erträgen der sozialen Sicherung (ca. 52.900 Euro) resultieren im Wesentlichen aus höheren Kostenerstattungen im Bereich des SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) in Höhe von ca. 1,85 Mio. Euro und des SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen) in Höhe von ca. 1 Mio. Euro, denen gegenüber niedrigere Erstattungen im Bereich Kosten der Unterkunft und Heizung in Höhe von ca. 875.000 Euro sowie niedrigere Erstattungen anderer Sozialleistungsträger stehen (ca. 1,95 Mio. Euro). Diese entstehen hauptsächlich bei dem Produkt „Hilfen für Asylbewerber“; es wurde von höheren Zahlungen des Jobcenters für Leistungsberechtigte nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende (Bürgergeld)) in Gemeinschaftsunterkünften ausgegangen.</p>
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>[Amt 60] Im Bereich „Baugenehmigungsgebühren“ kommt es zu Mindererträgen von ca. 519.100 Euro. Da das Aufkommen von Bauanträgen konjunkturellen Schwankungen unterliegt, kann es nur nach Erfahrungswerten geschätzt und daher nicht genau vorhergesagt werden. Durch die erheblichen Preissteigerungen bei den Baukosten und Materiallieferengpässe werden weniger Bauanträge gestellt.</p>
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	<p>[Amt 451] Mindererträge ergeben sich durch geringere Besucherzahlen beim Gutenberg-Museum und dadurch weniger museumsbezogene Verkäufe und Eintrittsgelder (ca. 93.800 Euro).</p> <p>[Amt 80] Mindererträge in Höhe von ca. 1,02 Mio. Euro ergeben sich</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • aus dem Verkauf der sogenannten Hegemag-Häuser (Verkauf an die Wohnbau Mainz GmbH), mit deren Abgang geringere Mieterträge (ca. 887.800 Euro) aus dem Wohnbau-Verwaltervertrag einhergehen. • bei der Verpachtung des Staatstheaters aufgrund einer Fehlbeurteilung im Rahmen der Haushaltsplanung in Höhe von ca. 159.600 Euro.
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<p>[Amt 50] Die Mehrerträge in Höhe von ca. 340.000 Euro resultieren einerseits aus Mindererträgen im Bereich der Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz sowie andererseits aus Mehrerträgen für das Impfzentrum Mainz, da die Einrichtung bei der damaligen Haushaltsplanung nicht absehbar war und demnach kein Planansatz gebildet wurde.</p> <p>[Amt 10] Mehrerträge aus Entgelterstattungen vom Land für Corona erkrankte Mitarbeiter gemäß Infektionsschutzgesetz in Höhe von ca. 319.800 Euro.</p> <p>[Amt 37] Weitere berichtsrelevante Mehrerträge ergeben sich aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Vertragsanpassung über die Erstalarmierung mit den Landkreisen Alzey-Worms und Mainz-Bingen (ca. 63.000 Euro), • den Kostenerstattungen für die Planung der Integrierten Leitstelle (ILS) von den Landkreisen Alzey-Worms (ca. 60.000 Euro) und Mainz-Bingen (ca. 108.000 Euro) sowie der Stadt Worms (ca. 41.000 Euro).
7 Sonstige laufende Erträge	<p>[Orga] Die Mindererträge in Höhe von ca. 1,6 Mio. Euro ergeben sich im Wesentlichen bei den aktivierten Personalaufwendungen, die zur Herstellung eines Anlagegutes benötigt werden. Dabei werden Planungs- und Bauleistungsleistungen monetär bewertet und als Anlagevermögen bilanziert. Bei den leistungserbringenden Ämtern wird in gleicher Höhe ein Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen gebucht. Die aktivierbaren Eigenleistungen sind 2,5 % der IST-Kosten von Bauprojekten.</p> <p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mindererträge bei den Konzessionsabgaben resultieren aus der Anpassung der Vorauszahlungen in Höhe von ca. 365.500 Euro.</p> <p>Es entstehen Mehrerträge bei den Säumniszuschlägen in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro aufgrund nicht eingehaltener Zahlungstermine.</p> <p>[Orga] Weitere Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<p>Für die zu bewirtschaftenden Personalkosten der Beamten und Beschäftigten, sowie der Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung bei Arbeitnehmern, werden insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von ca. 6,95 Mio. Euro prognostiziert. Dies resultiert daraus, dass geplante Stellen nicht oder nicht zeitnah besetzt werden können.</p> <p>Eine Inflationsausgleichszahlung in Höhe von 1.240 Euro netto (pro Vollzeitäquivalente (VZÄ)) wurde mit dem Entgelt für den Monat Juni 2023 ausgezahlt. In den Monaten Juli 2023 bis einschließlich Februar 2024 gibt es monatliche Zahlungen in Höhe von je 220 Euro netto</p>

	<p>(VZÄ). Eine Tarifierhöhung ist für dieses Jahr nicht vorgesehen, erst ab dem 1. März 2024 steigen die Einkommen tabellenwirksam um einen Sockelbetrag von 200 Euro plus 5,5 %.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Neuberechnung der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<p>10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</p>	<p>[Amt 61] Minderaufwendungen im Bereich der Unterhaltung von Infrastrukturvermögen, da das Straßenbauprojekt „Umweltspur Rheinallee 2. Bauabschnitt“ bereits in 2022 fertiggestellt wurde (ca. 650.000 Euro). Hierfür fallen 2023 keine Kosten mehr an. Weitere Minderaufwendungen von rund 2,5 Mio. Euro betreffen folgende Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauwerk 33 (Unterführung Albert Stohr Straße), • Bauwerk 6 (Unterführung Am Großen Sand) und • Bauwerk 28 (Unterführung Litzer Weg) etc., die wegen anhaltender personeller Unterbesetzung im Bereich der Projektleitung „Brückenbau“ nicht realisiert werden können. <p>[Amt 51] Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mehraufwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei den Essens- bzw. Verpflegungsaufwendungen in Höhe von rund 769.000 Euro, wegen eines neuen Rahmenvertrags ab 03/2023. • in Höhe von rund 195.800 Euro für die notwendige Ausstattung von städtischen Kitas, • in Höhe von rund 253.000 Euro für Hygienebedarf / Desinfektionsmittel der Kitas, • in Höhe von rund 105.500 Euro für die Grünpflege und Verkehrssicherung der Kita-Außengelände. <p>Die höheren Aufwendungen sind insbesondere durch erhebliche Preissteigerungen in allen Bereichen der Sachmittel und Dienstleistungen, sowie der hohen Inflation begründet. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung waren diese Entwicklungen in ihrer Intensität nicht abzusehen.</p>
<p>11 Abschreibungen</p>	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.</p>
<p>12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen</p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Minderaufwendungen in Höhe von ca. 45,07 Mio. Euro resultieren aus der Gewerbesteuerumlage an das Land aufgrund der Mindererträge bei der Gewerbesteuer (siehe Zeile 1).</p> <p>Die Stadt Mainz hat aufgrund ihrer derzeit guten Finanzsituation das Darlehen des Zweckverbandes Layenhof/ Münchwald vorzeitig gekündigt und getilgt. Mit der vorzeitigen Tilgung wird der Haushaltsplan des Zweckverbandes vom Zinsaufwand entlastet. Für den Anteil der Stadt Mainz ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von ca. 7,1 Mio. Euro.</p>

	<p>Weitere Mehraufwendungen in Höhe von ca. 0,5 Mio. Euro ergeben sich aus höheren Verlustausgleichszahlungen der Stadt Mainz für die Mainzer Bürgerhäuser.</p>
<p>13 Aufwendungen der sozialen Sicherung</p>	<p>[Amt 50] Minderaufwendungen in Höhe von ca. 21,4 Mio. Euro, die sich unter anderem wie folgt zusammensetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minderaufwendungen bei der „Erstattung an Krankenkassen“ in Höhe von ca. 2,37 Mio. Euro. Es gibt weniger bzw. weniger kostenintensive Krankheitsfälle als in den Vorjahren. • Minderaufwendungen bei der „Hilfe zur Pflege“ in Höhe von ca. 2,58 Mio. Euro. Die Fallzahlen sind insgesamt geringer als ursprünglich geplant. • Minderaufwendungen bei den „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro. Diese entstehen, weil in der ursprünglichen Planung mit einer viel höheren Anzahl an Leistungsberechtigten gerechnet wurde. • Minderaufwendungen im Bereich „Hilfen für Asylbewerber“ in Höhe von ca. 20,5 Mio. Euro. Bei der HH-Planung wurde aufgrund der geflüchteten Menschen aus der Ukraine und der damit verbundenen Eröffnung einer Vielzahl neuer Unterkünfte, was u.a. Kosten für die Betreuung, Bewachung und den laufenden Betrieb mit sich bringt, mit weitaus mehr Kosten gerechnet. Zudem war nicht absehbar, dass ukrainische Geflüchtete vom AsylBLG ins SGB II wechseln. • Mehraufwendungen bei der „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ in Höhe von ca. 2,3 Mio. Euro. Diese resultieren aus einem Anstieg der Fallzahlen aufgrund der steigenden Inflation und der hohen Energiekosten etc. • Mehraufwendungen bei der „Eingliederungshilfe“ in Höhe von ca. 2,8 Mio. Euro aufgrund gestiegener Vergütungssätze und einem Anstieg der Fallzahlen. • Mehraufwendungen bei der „Bildung und Teilhabe“ in Höhe von ca. 800.000 Euro. Diese Leistungen werden dieses Jahr mehr in Anspruch genommen als geplant.
<p>14 Sonstige laufende Aufwendungen</p>	<p>[Amt 80] Geringere Mietaufwendungen für die Interims IGS in der Hechtsheimer Straße und die Kita am Pliniusweg (ca. 1,54 Mio. Euro), da die Gebäude erworben wurden und somit keine Mietaufwendungen anfallen. Weitere Minderaufwendungen entstehen aufgrund noch nicht oder zu günstigeren Konditionen zustande gekommener Mietverhältnisse.</p> <p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mehraufwendungen bei der Kapitalertragssteuer in Höhe von ca. 253.700 Euro resultieren aus Gewinnausschüttungen der Beteiligungen.</p> <p>Weitere Mehraufwendungen sind auf nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.</p>
<p>17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Deutlich höhere Zinserträge in Höhe von ca. 10,5 Mio. Euro aufgrund gestiegener Zinsen (Termingelder).</p>

	<p>Weitere Mehrerträge bei den Zinsen aus verbundenen Unternehmen (ca. 398.400 Euro) aufgrund der im Haushaltsplan nicht eingeplanten Bruttodividende der Mainzer Stadtwerke AG (MSW) sowie aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen (ca. 706.700 Euro) aufgrund der höheren Gewinnausschüttung der Entsorgungsgesellschaft Mainz (EGM).</p>
<p>18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Minderaufwendungen bei den Finanzderivaten in Höhe von ca. 1,83 Mio. Euro aufgrund verändertem Zinsniveau.</p>



4 Entwicklung der Teilhaushalte



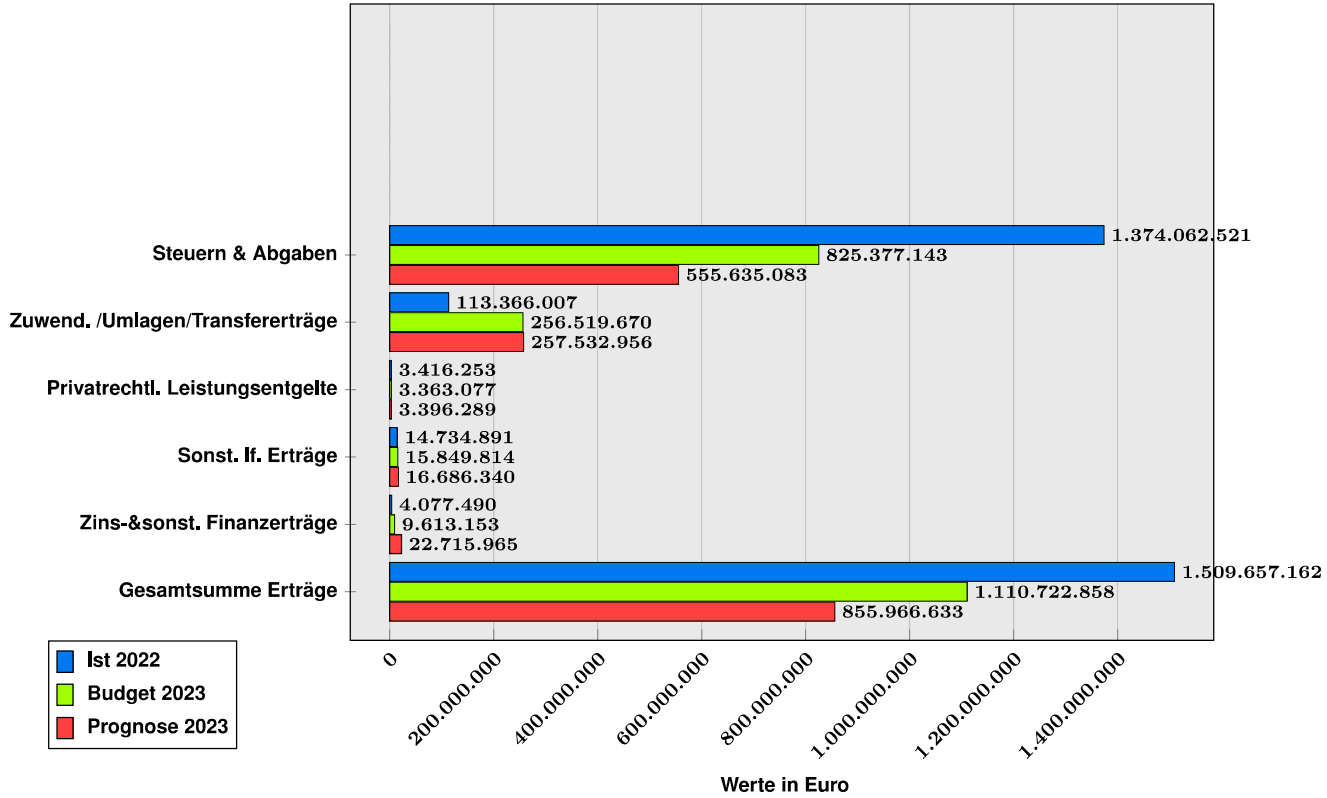
Übersicht der Ämter

Ämter Teilergebnisplan in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
		Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)			Budget Sep/2023	Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)
					absolut	%				
10	Hauptamt	-29.420.529	-31.956.487	-33.178.935	-1.222.449	3,8 %	↓	-19.718.255	-19.356.279	361.976
12	Amt für Stadtforschung u. nachh. Stadtentw.	-817.181	-987.988	-748.354	239.635	-24,3 %	↑	-544.140	-486.090	58.050
14	Revisionsamt	-1.498.135	-1.315.170	-1.502.085	-186.915	14,2 %	↓	-712.229	-994.977	-282.749
30	Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	-8.597.180	-10.376.834	-10.913.011	-536.177	5,2 %	↓	-6.579.581	-6.593.401	-13.821
33	Bürgeramt	-5.657.178	-7.044.254	-7.258.878	-214.625	3,0 %	↓	-4.217.185	-4.275.285	-58.100
37	Feuerwehr	-28.418.508	-25.844.435	-29.722.242	-3.877.808	15,0 %	↓	-12.776.989	-16.944.188	-4.167.199
20	Amt für Finanzen, Beteiligungen u. Sport	-10.841.862	-14.457.432	-14.401.461	55.971	-0,4 %	↑	-8.708.379	-7.699.926	1.008.453
80	Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	-81.318.274	-106.369.924	-106.151.590	218.334	-0,2 %	↑	-76.721.682	-77.892.994	-1.171.312
40	Schulamt	-18.863.242	-21.967.450	-21.362.158	605.292	-2,8 %	↑	-14.294.966	-12.118.164	2.176.802
50	Amt für soziale Leistungen	-106.954.195	-141.256.132	-118.365.163	22.890.969	-16,2 %	↑	-100.961.136	-98.530.091	2.431.045
51	Amt für Jugend und Familie	-115.200.499	-142.226.034	-139.861.448	2.364.586	-1,7 %	↑	-99.072.222	-99.897.610	-825.387
31	Verkehrsüberwachungsamt	-264.370	87.198	19.813	-67.385	-77,3 %	→	746.281	1.541.339	795.058
67	Grün- und Umweltamt	-21.911.822	-27.039.790	-20.502.662	6.537.129	-24,2 %	↑	-18.074.509	-12.940.382	5.134.127
42	Amt für Kultur und Bibliotheken	-21.470.756	-22.538.967	-22.742.633	-203.666	0,9 %	↓	-16.262.292	-16.393.842	-131.550
44	Peter-Cornelius-Konservatorium	-2.396.560	-3.285.568	-2.934.079	351.489	-10,7 %	↑	-2.165.569	-1.599.190	566.380
451	Gutenberg-Museum	-1.729.948	-1.815.928	-2.160.552	-344.624	19,0 %	↓	-1.163.146	-1.333.756	-170.610
452	Naturhistorisches Museum	-1.452.095	-1.882.360	-1.842.123	40.237	-2,1 %	↑	-1.291.756	-1.032.210	259.546
47	Stadtarchiv	-1.051.574	-1.087.313	-1.201.493	-114.179	10,5 %	↓	-573.855	-723.321	-149.466
60	Bauamt	-6.117.522	-6.497.287	-6.607.566	-110.279	1,7 %	↓	-3.637.664	-5.153.088	-1.515.424
61	Stadtplanungsamt	-52.563.429	-70.057.309	-68.937.176	1.120.133	-1,6 %	↑	-43.496.529	-33.781.925	9.714.604
ALLG-FIN	Allgemeine Finanzwirtschaft	995.527.778	765.287.829	548.189.662	-217.098.166	-28,4 %	↓	712.066.818	414.772.707	-297.294.111

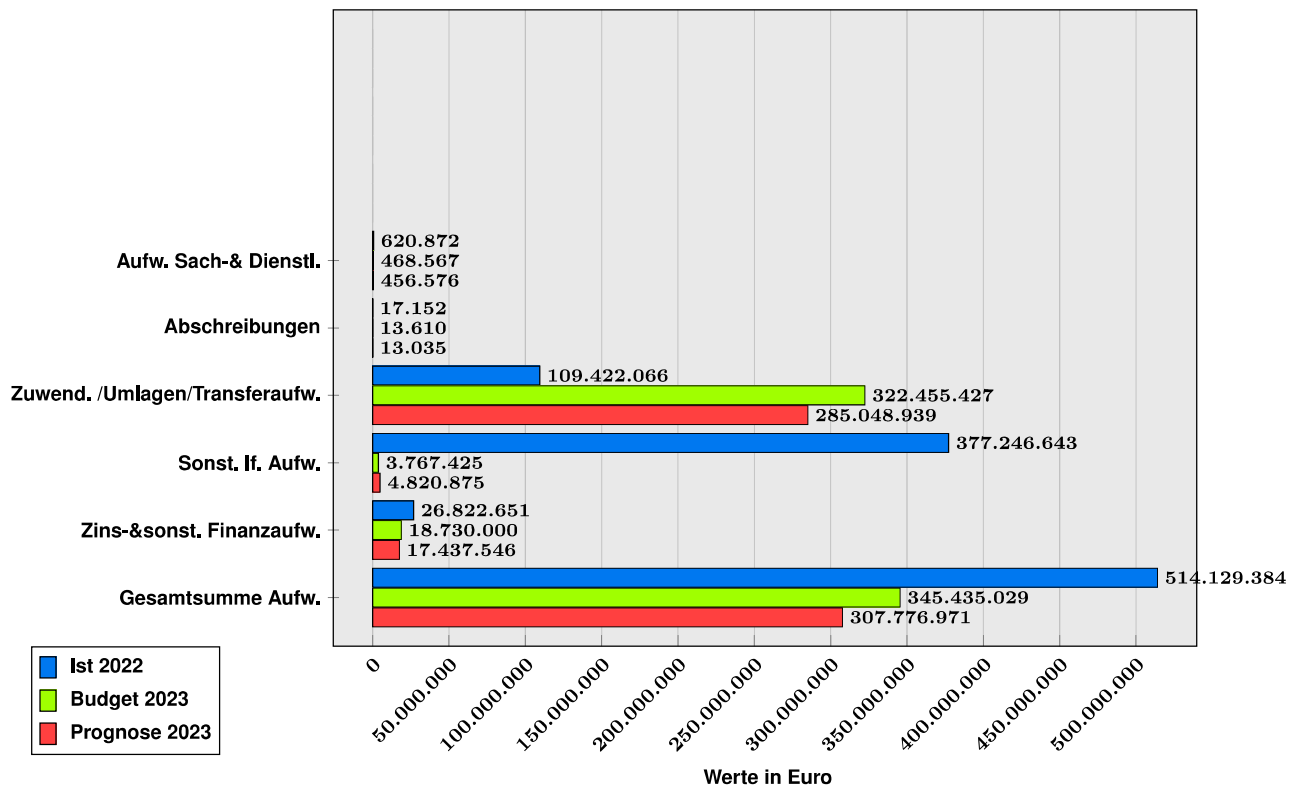
ALLGFIN - Allgemeine Finanzwirtschaft: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt ALLGFIN"



Aufwendungen "Amt ALLGFIN"



Teilergebnisplan

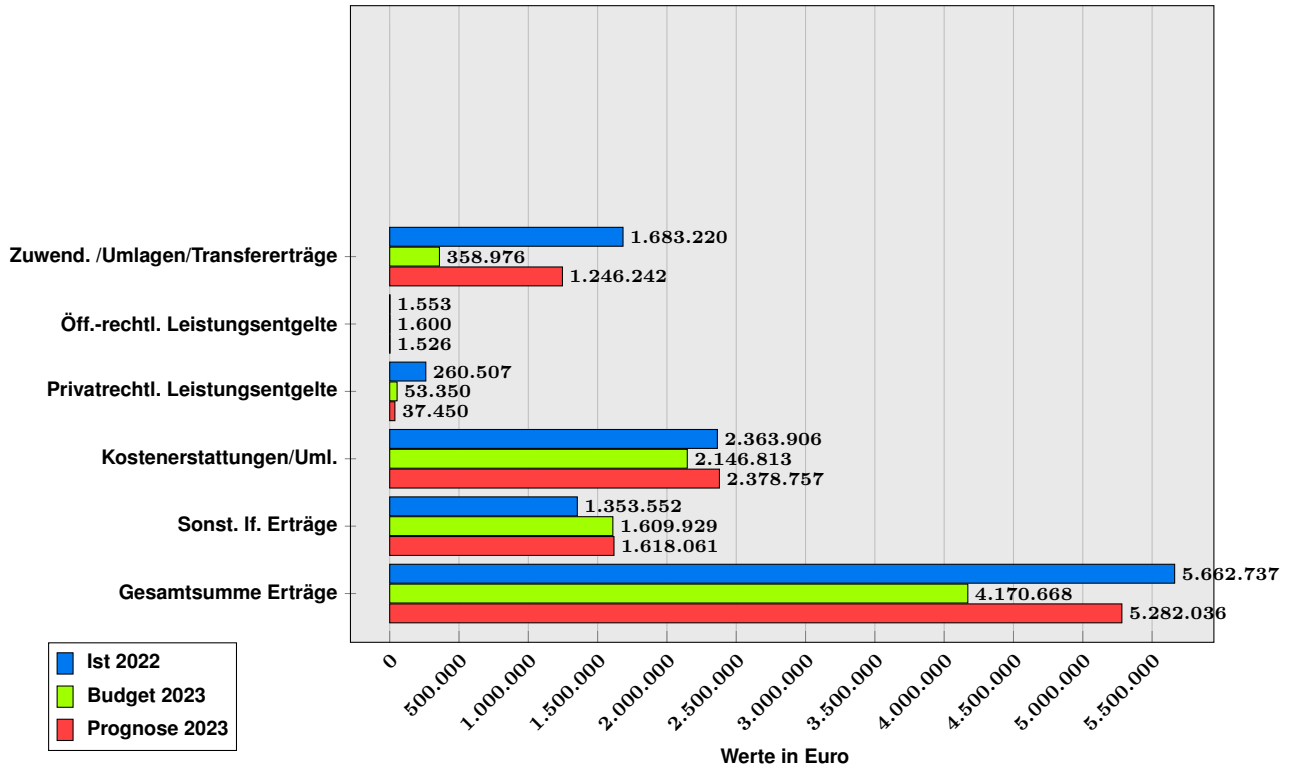
Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.) absolut %			Budget Sep/2023	Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	1.374.062.521	825.377.143	555.635.083	-269.742.060	-32,7 %	↓	745.667.218	378.408.837	-367.258.381
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	113.366.007	256.519.670	257.532.956	1.013.286	0,4 %	↑	192.381.933	53.630.668	-138.751.265
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.416.253	3.363.077	3.396.289	33.212	1,0 %	↑	2.522.308	48.792	-2.473.516
7 + Sonstige laufende Erträge	14.734.891	15.849.814	16.686.340	836.525	5,3 %	↑	11.887.361	13.325.060	1.437.699
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.505.579.672	1.101.109.705	833.250.668	-267.859.036	-24,3 %	↓	952.458.820	445.413.357	-507.045.462
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	620.872	468.567	456.576	-11.991	-2,6 %	↑	351.425	6.363	-345.063
11 - Abschreibungen	17.152	13.610	13.035	-575	-4,2 %	↑	10.208	10.496	288
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	109.422.066	322.455.427	285.048.939	-37.406.488	-11,6 %	↑	231.330.131	30.266.490	-201.063.641
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	377.246.643	3.767.425	4.820.875	1.053.450	28,0 %	↓	1.351.352	1.996.274	644.922
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	487.306.733	326.705.029	290.339.425	-36.365.604	-11,1 %	↑	233.043.117	32.279.622	-200.763.494
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.018.272.938	774.404.676	542.911.243	-231.493.432	-29,9 %	↓	719.415.703	413.133.735	-306.281.968
17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.077.490	9.613.153	22.715.965	13.102.812	136,3 %	↑	7.198.615	14.790.263	7.591.648
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	26.822.651	18.730.000	17.437.546	-1.292.454	-6,9 %	↑	14.547.500	13.151.291	-1.396.209
19 = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-22.745.161	-9.116.847	5.278.419	14.395.266	157,9 %	↑	-7.348.885	1.638.972	8.987.857
20 = Ordentliches Ergebnis	995.527.778	765.287.829	548.189.662	-217.098.166	-28,4 %	↓	712.066.818	414.772.707	-297.294.111

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<p>1 Steuern und ähnliche Abgaben</p>	<p>Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mindererträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 280,67 Mio. Euro.</p> <p>Mehrerträge ergeben sich überwiegend beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von ca. 5,3 Mio. Euro und Einkommenssteuer in Höhe von ca. 4,38 Mio. Euro sowie Grundsteuer B (ca. 0,64 Mio. Euro).</p>
<p>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</p>	<p>Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mehrerträgen in Höhe von ca. 1,01 Mio. Euro insbesondere bei den Landeszuweisungen aus der Spielbankabgabe.</p>
<p>7 Sonstige laufende Erträge</p>	<p>Es entstehen Mehrerträge bei den Säumniszuschlägen in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro aufgrund nicht eingehaltener Zahlungstermine.</p> <p>Die Mindererträge bei den Konzessionsabgaben resultieren aus der Anpassung der Vorauszahlungen in Höhe von ca. 365.500 Euro.</p>
<p>12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</p>	<p>Minderaufwendungen in Höhe von ca. 45,07 Mio. Euro resultieren aus der Gewerbesteuerumlage an das Land aufgrund der Mindererträge bei der Gewerbesteuer (siehe Zeile 1).</p> <p>Die Stadt Mainz hat aufgrund ihrer derzeit guten Finanzsituation das Darlehen des Zweckverbandes Layenhof/ Münchwald vorzeitig gekündigt und getilgt. Mit der vorzeitigen Tilgung wird der Haushaltsplan des Zweckverbandes vom Zinsaufwand entlastet. Für den Anteil der Stadt Mainz ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von ca. 7,1 Mio. Euro.</p> <p>Weitere Mehraufwendungen in Höhe von ca. 0,5 Mio. Euro ergeben sich aus höheren Verlustausgleichszahlungen der Stadt Mainz für die Mainzer Bürgerhäuser.</p>
<p>14 Sonstige laufende Aufwendungen</p>	<p>Die Mehraufwendungen bei der Kapitalertragssteuer in Höhe von ca. 253.700 Euro resultieren aus Gewinnausschüttungen der Beteiligungen.</p> <p>Weitere Mehraufwendungen sind auf nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.</p>
<p>17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</p>	<p>Deutlich höhere Zinserträge in Höhe von ca. 10,5 Mio. Euro aufgrund gestiegener Zinsen (Termingelder).</p> <p>Weitere Mehrerträge bei den Zinsen aus verbundenen Unternehmen (ca. 398.400 Euro) aufgrund der im Haushaltsplan nicht eingeplanten Bruttodividende der Mainzer Stadtwerke AG (MSW) sowie aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen (ca. 706.700 Euro) aufgrund der höheren Gewinnausschüttung der Entsorgungsgesellschaft Mainz (EGM).</p>
<p>18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</p>	<p>Minderaufwendungen bei den Finanzderivaten aufgrund verändertem Zinsniveau.</p>

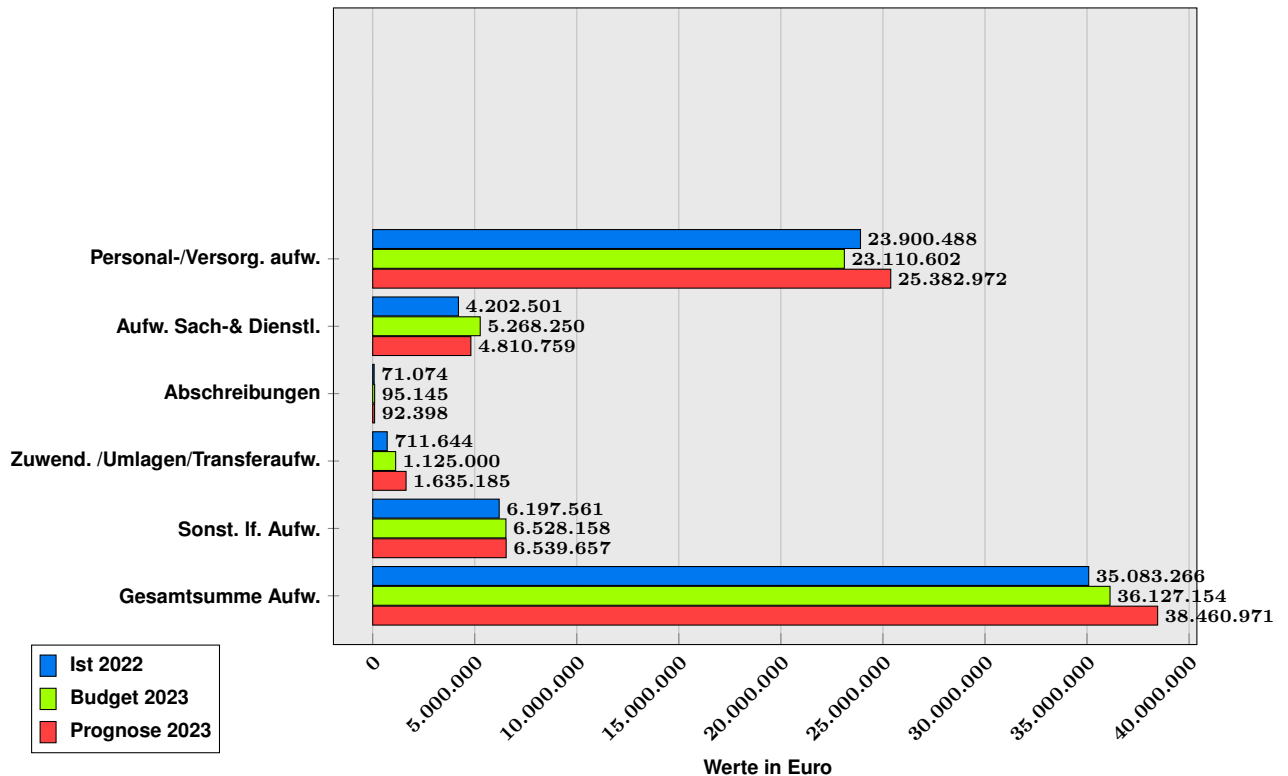
10 - Hauptamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 10"



Aufwendungen "Amt 10"



Teilergebnisplan

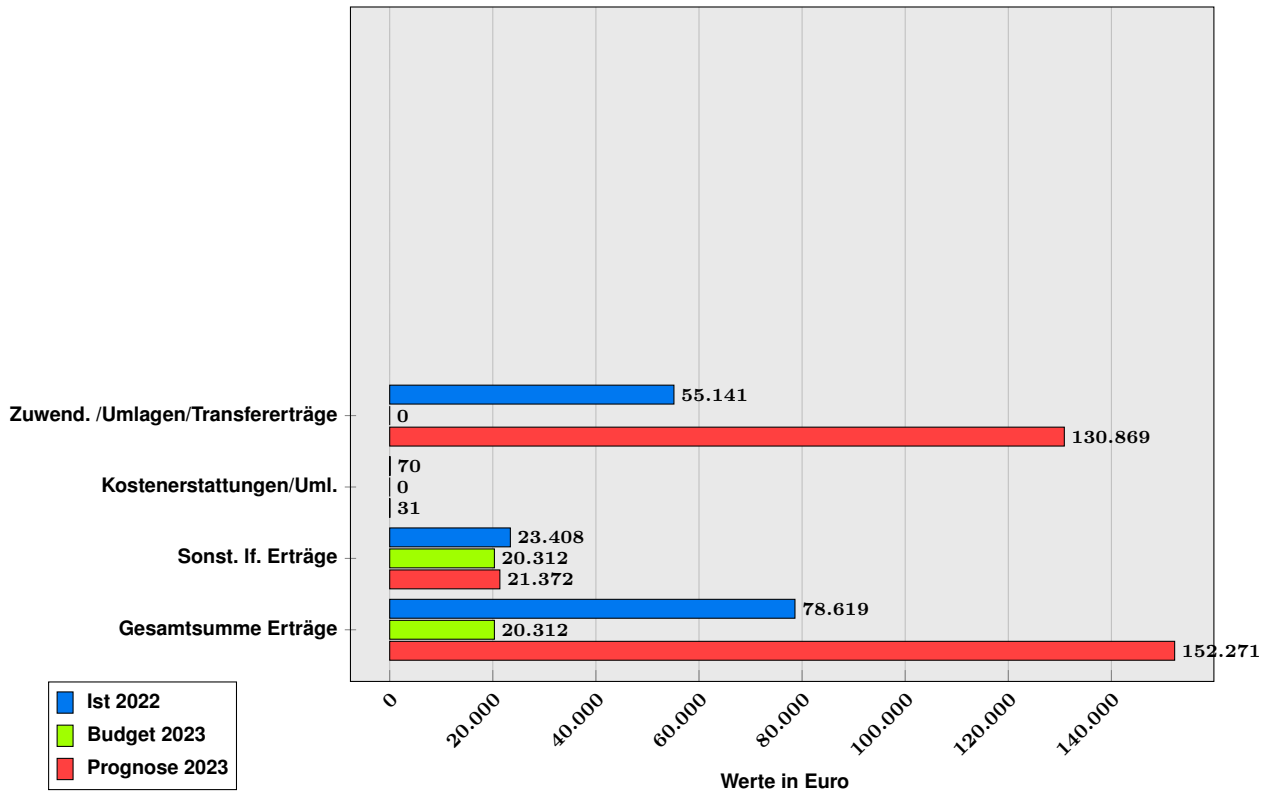
Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2023		Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	1.683.220	358.976	1.246.242	887.266	247,2 %	↑	269.232	953.680	684.448	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.553	1.600	1.526	-74	-4,7 %	→	1.200	1.126	-74	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	260.507	53.350	37.450	-15.900	-29,8 %	→	40.012	18.975	-21.038	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.363.906	2.146.813	2.378.757	231.944	10,8 %	↑	1.610.110	1.420.490	-189.620	
7 + Sonstige laufende Erträge	1.353.552	1.609.929	1.618.061	8.132	0,5 %	↑	1.207.447	44.456	-1.162.991	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.662.737	4.170.668	5.282.036	1.111.368	26,6 %	↑	3.128.001	2.438.726	-689.275	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	23.900.488	23.110.602	25.382.972	2.272.370	9,8 %	↓	13.617.617	14.820.609	1.202.992	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.202.501	5.268.250	4.810.759	-457.491	-8,7 %	↑	3.629.098	2.129.899	-1.499.199	
11 - Abschreibungen	71.074	95.145	92.398	-2.747	-2,9 %	↑	71.358	58.261	-13.097	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	711.644	1.125.000	1.635.185	510.185	45,3 %	↓	767.438	995.060	227.622	
13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	—	→	0	6	6	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	6.197.561	6.528.158	6.539.657	11.499	0,2 %	→	4.760.744	3.791.170	-969.575	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	35.083.266	36.127.154	38.460.971	2.333.817	6,5 %	↓	22.846.255	21.795.004	-1.051.251	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-29.420.529	-31.956.487	-33.178.935	-1.222.449	-3,8 %	↓	-19.718.255	-19.356.279	361.976	

Erläuterungen zu den Finanzaufstellungen: „Amt 10“

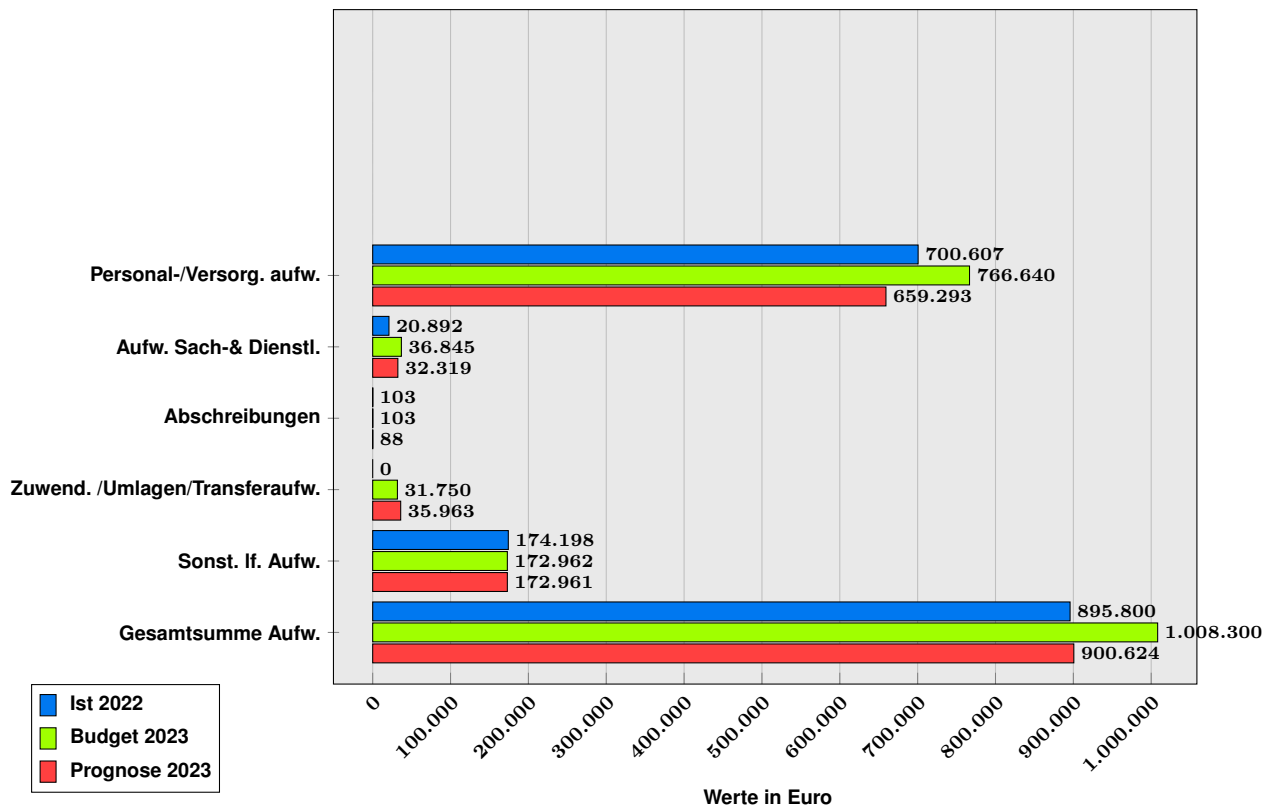
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	Die Mehrerträge wurden gemäß des Versorgungslastenstaatsvertrages für Beamte:innen, nach Dienstherrenwechsel zur Stadt Mainz, generiert.
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	Die Mindererträge im Bereich Mieten und Pachten in Höhe von ca. 15.700 Euro ergeben sich durch geringere Erträge bei der Johannismacht und der Veranstaltungsreihe „Mainz lebt auf seinen Plätzen“.
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Mehrerträge aus Entgelterstattungen vom Land für Corona erkrankte Mitarbeiter gemäß Infektionsschutzgesetz in Höhe von ca. 319.800 Euro.
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<p>Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen ergeben sich insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von ca. 2,2 Mio. Euro:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei den Versorgungsaufwendungen beziehen sich berichtsrelevante Mehraufwendungen auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführung zu Pension- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet werden und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.• Bei den Personalaufwendungen resultieren Mehraufwendungen zum größten Teil aus zusätzlichen Auszahlungen gemäß dem Tarifvertragsabschluss, welcher ab dem 01.06.2023 einen Inflationsausgleich für die Beschäftigten beinhaltet. Diese Mehraufwendungen werden anteilmäßig durch nicht besetzte Ausbildungsstellen sowie allgemeine Stellenvakanzen abgedeckt.
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Im Rahmen des Entlastungspaketes der Bundesregierung wurde das Deutschlandticket als Nachfolgeprodukt des 9-Euro-Tickets eingeführt. Seit dem 01.05.2023 bietet die Stadtverwaltung Mainz ihren Mitarbeitenden das Deutschlandticket zu vergünstigten Konditionen als Jobticket an.</p> <p>Durch das neue Verfahren für die Job-Ticket-Vergabe erhalten die Mitarbeitenden das Job-Ticket direkt von den Verkehrsverbänden, daher entfällt die monatliche Auszahlung der Ticketabnahme durch die Stadt Mainz. Die Minderaufwendungen in Höhe von ca. 507.000 Euro dienen zur Deckung der Mehraufwendungen unter der Ergebniszeile „12 Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen“.</p>
12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen	Alle Mitarbeitenden der Stadt Mainz, die das Job-Ticket nutzen, erhalten monatlich einen Zuschuss in der Differenzsumme zum 9-Euro-Ticket. Dieser Zuschuss führt zu Mehraufwendungen bei den Zuwendungen (siehe Ergebniszeile „10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“).

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 12"



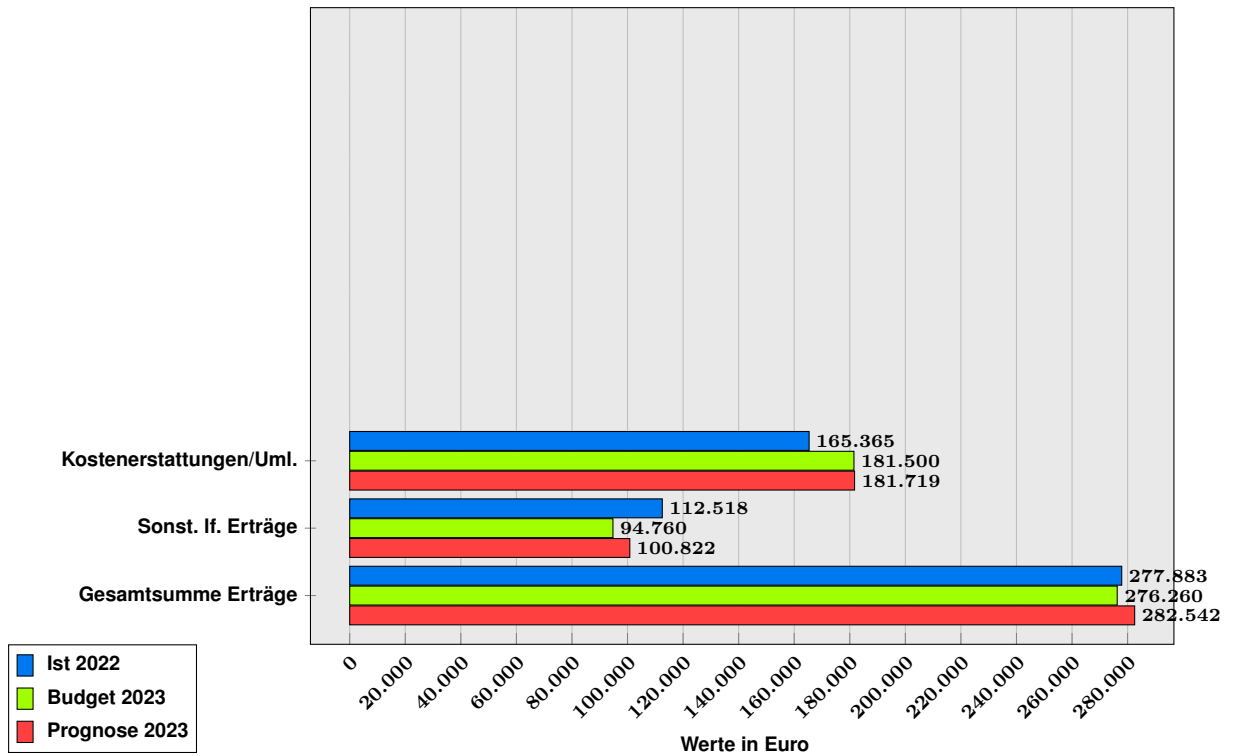
Aufwendungen "Amt 12"



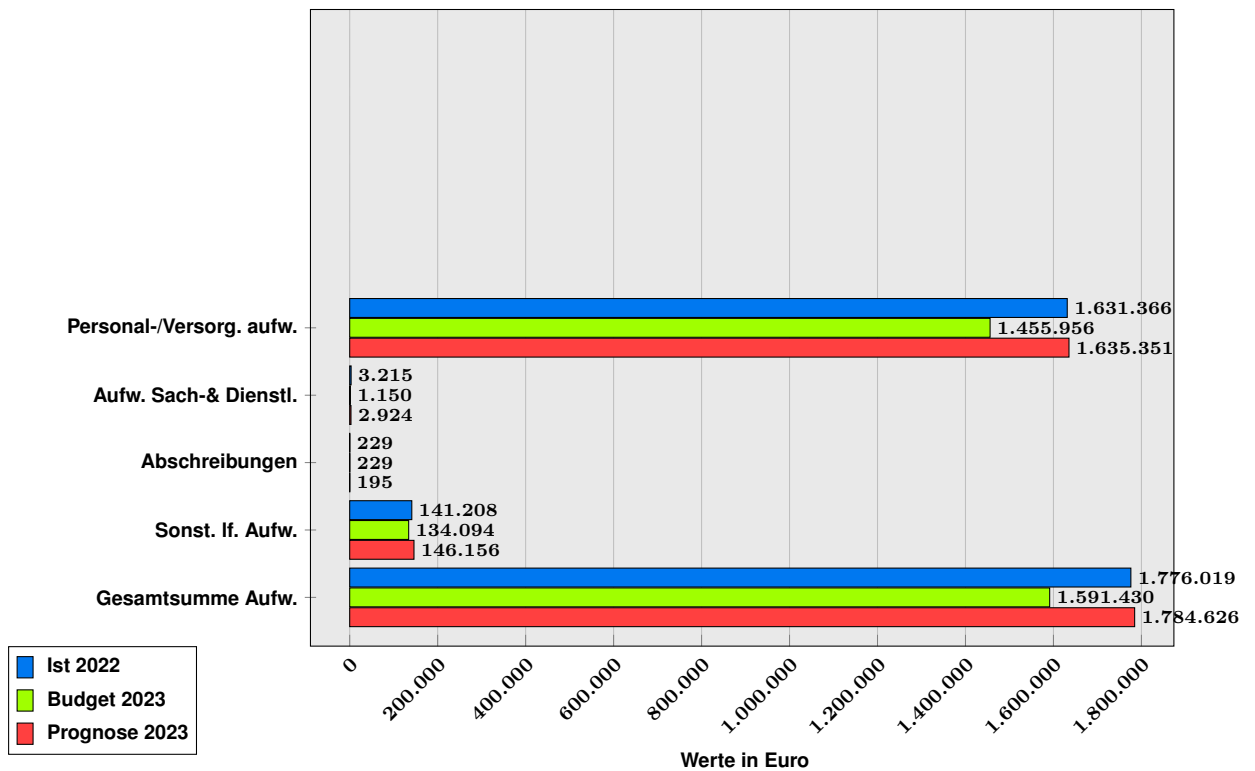
14 - Revisionsamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 14"



Aufwendungen "Amt 14"



Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2023		Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	165.365	181.500	181.719	219	0,1 %	↑	136.125	80.305	-55.820	
7 + Sonstige laufende Erträge	112.518	94.760	100.822	6.062	6,4 %	↑	71.070	2.187	-68.883	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	277.883	276.260	282.542	6.282	2,3 %	↑	207.195	82.492	-124.703	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.631.366	1.455.956	1.635.351	179.395	12,3 %	↓	817.819	991.294	173.475	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.215	1.150	2.924	1.774	154,3 %	→	862	1.328	466	
11 - Abschreibungen	229	229	195	-34	-15,0 %	↑	172	153	-19	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	141.208	134.094	146.156	12.062	9,0 %	→	100.570	84.694	-15.876	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.776.019	1.591.430	1.784.626	193.196	12,1 %	↓	919.424	1.077.470	158.046	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.498.135	-1.315.170	-1.502.085	-186.915	-14,2 %	↓	-712.229	-994.977	-282.749	



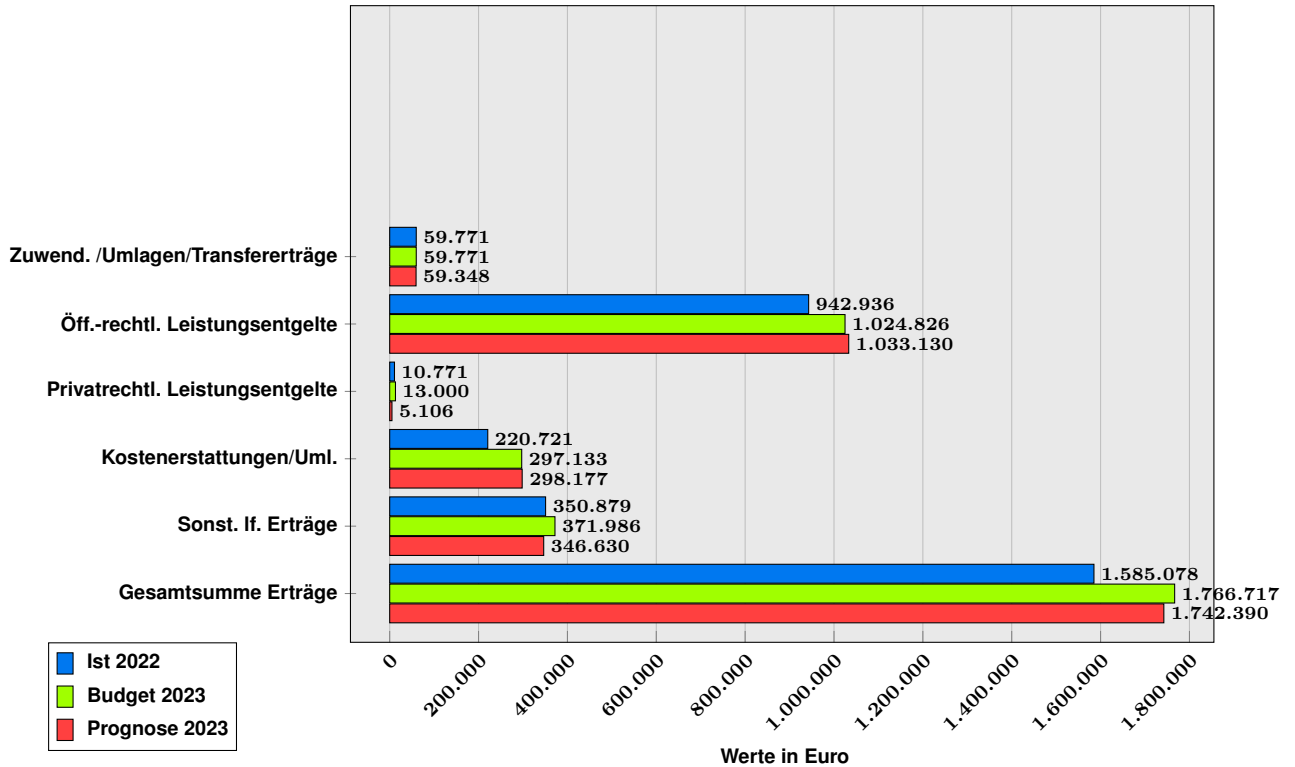
Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 14“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	Die Mehraufwendungen beziehen sich dabei überwiegend auf die Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf die Zuführung zu Pension-, Beihilfe- und Ehrensoldrückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Mehraufwendungen resultieren vorwiegend aus der Anschaffung zwei höhenverstellbarer Tische, welche aus gesundheitsbedingten Gründen notwendig sind.

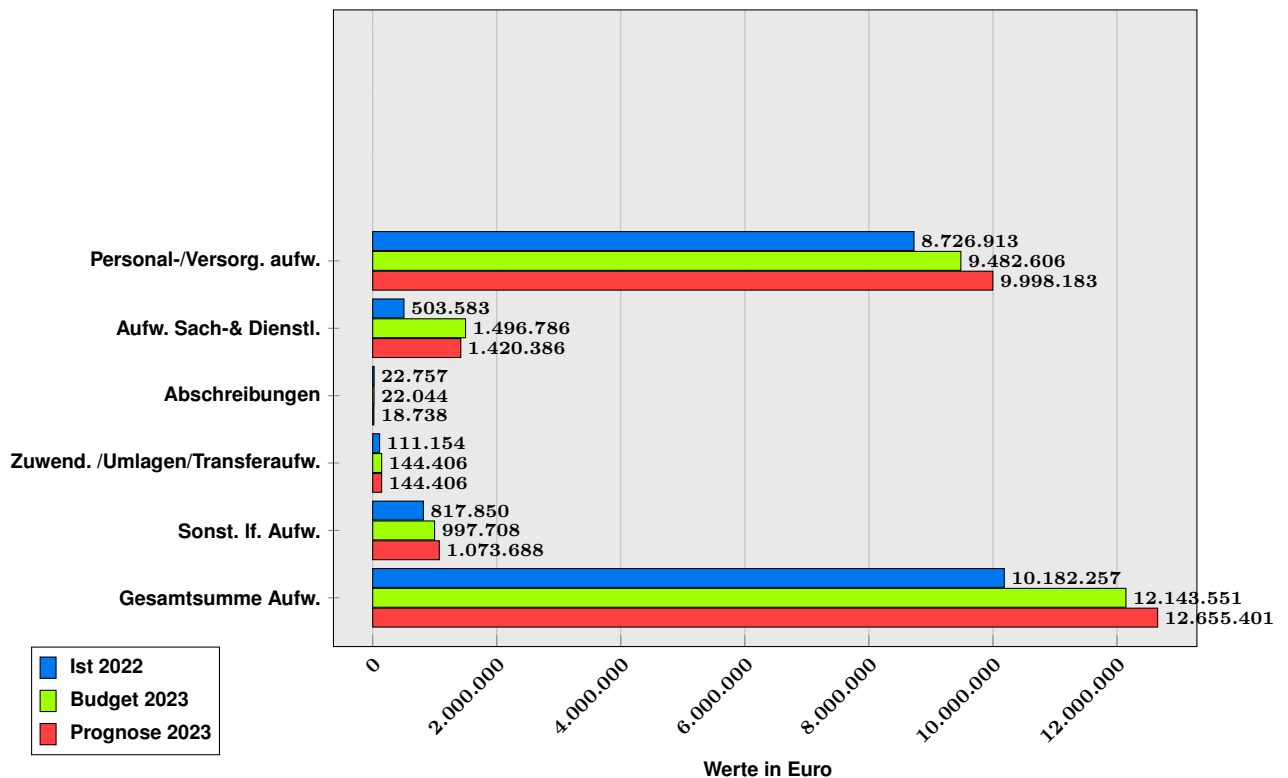
30 - Standes-, Rechts- und Ordnungsamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 30"



Aufwendungen "Amt 30"



Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Am- pel	Budget Sep/2023	Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)
				absolut	%				
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	59.771	59.771	59.348	-423	-0,7 %	→	44.828	58.830	14.002
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	942.936	1.024.826	1.033.130	8.303	0,8 %	↑	768.620	773.369	4.749
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.771	13.000	5.106	-7.894	-60,7 %	→	9.750	3.658	-6.092
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.721	297.133	298.177	1.044	0,4 %	↑	222.850	38.449	-184.400
7 + Sonstige laufende Erträge	350.879	371.986	346.630	-25.357	-6,8 %	→	278.990	42.243	-236.746
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.585.078	1.766.716	1.742.390	-24.327	-1,4 %	→	1.325.037	916.550	-408.488
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.726.913	9.482.606	9.998.183	515.577	5,4 %	↓	5.916.410	6.324.902	408.492
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	503.583	1.496.786	1.420.386	-76.400	-5,1 %	↑	1.115.090	534.551	-580.538
11 - Abschreibungen	22.757	22.044	18.738	-3.307	-15,0 %	↑	16.533	13.971	-2.562
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	111.154	144.406	144.406	0	0,0 %	→	108.304	86.696	-21.609
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	817.850	997.708	1.073.688	75.980	7,6 %	→	748.281	549.831	-198.450
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	10.182.257	12.143.551	12.655.401	511.850	4,2 %	↓	7.904.618	7.509.951	-394.667
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-8.597.180	-10.376.834	-10.913.011	-536.177	-5,2 %	↓	-6.579.581	-6.593.401	-13.821



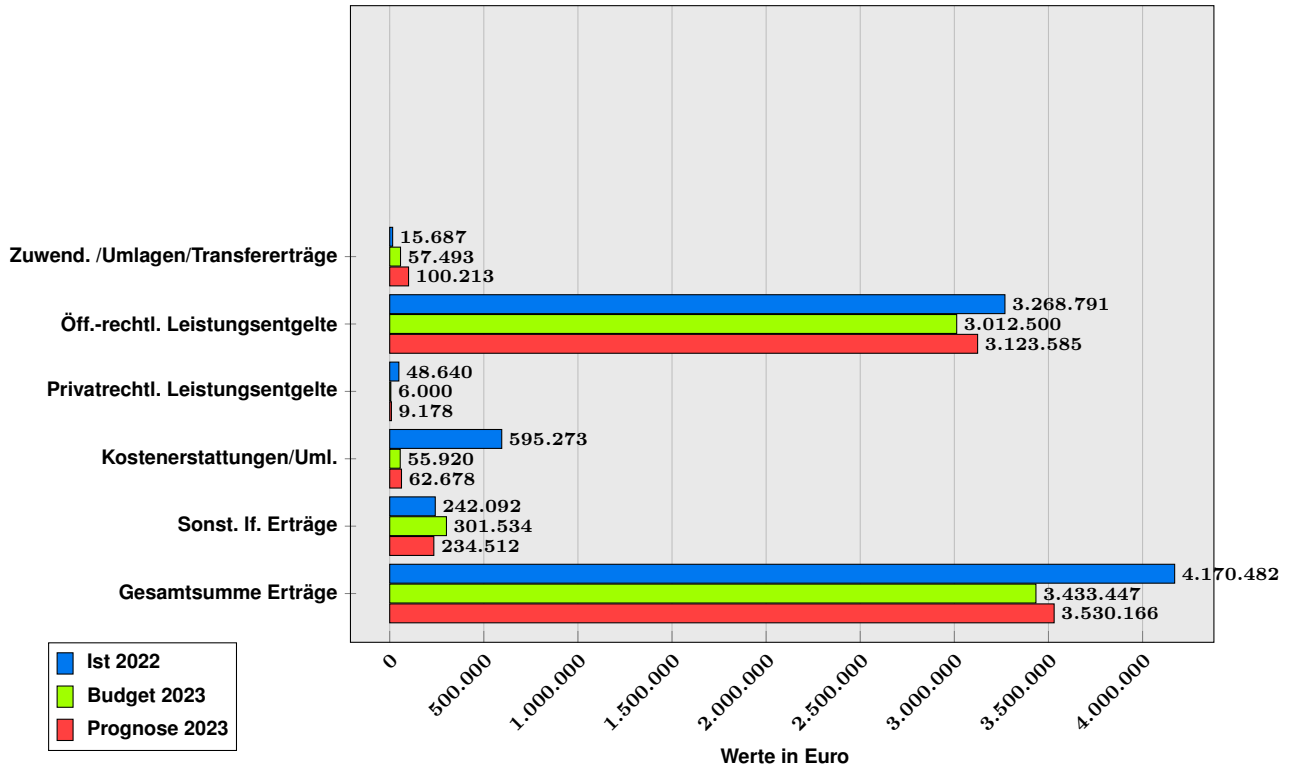
Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 30“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
7 Sonstige laufende Erträge	Der Landkreis Mainz-Bingen hat im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam mit der Stadt Mainz und dem Landkreis Alzey-Worms eine gebietsübergreifende Bußgeldstelle eingerichtet. Die dabei entstandenen Erträge der letzten zwei Jahren, welche der Stadtverwaltung Mainz zustehen, wurden bis heute nicht ausbezahlt. Daraus lässt sich die Minderung der Erträge herleiten.
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<p>Bei den Personalaufwendungen resultieren Mehraufwendungen zum größten Teil aus zusätzlichen Auszahlungen gemäß dem Tarifvertragsabschluss, welcher ab dem 01.06.2023 einen Inflationsausgleich für die Beschäftigten beinhaltet.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Der Zufahrtsschutz bezüglich der Johannismacht 2023 wurde dieses Jahr über ein Projekt von Amt 10 gesteuert. Dadurch kam es zu einer Einsparung in Höhe von 100.000 Euro.</p> <p>Dem gegenüber steht ein Mehraufwand bei der Kostenerstattung an den Landkreis Mainz-Bingen für die Leistungen im Rahmen der gebietsübergreifenden Bußgeldstellen in Höhe von ca. 20.000 Euro durch Verstöße gegen infektionsschutzrechtliche Vorschriften (Corona-Pandemie) entgegen.</p>
11 Abschreibungen	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.
14 Sonstige laufende Aufwendungen	Mehraufwendungen in Höhe von ca. 55.000 Euro für die Inanspruchnahme einer Zeitarbeitskraft für die Bearbeitung von Rückständen im Bereich der „Allgemeinen Verwaltung“ sowie höhere Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung für Mitarbeiter:innen des Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienstes, insbesondere im Zuge von Neueinkleidungen von neuen Mitarbeiter:innen (ca. 12.800 Euro).

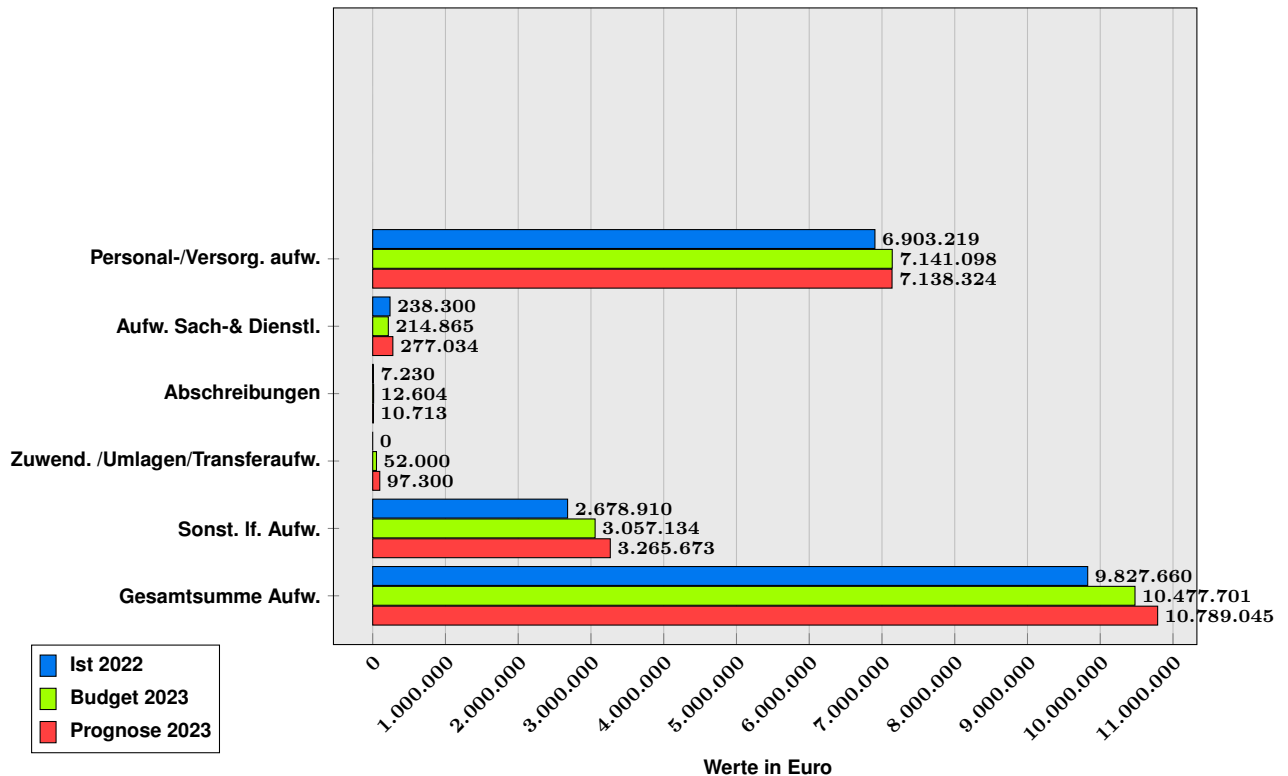
33 - Bürgeramt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 33"



Aufwendungen "Amt 33"



Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2023		Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	15.687	57.493	100.213	42.720	74,3 %	↑	39.400	57.715	18.316	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.268.791	3.012.500	3.123.585	111.085	3,7 %	↑	2.259.375	2.370.460	111.085	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.640	6.000	9.178	3.178	53,0 %	↑	4.500	8.467	3.967	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	595.273	55.920	62.678	6.758	12,1 %	↑	41.940	51.803	9.863	
7 + Sonstige laufende Erträge	242.092	301.534	234.512	-67.022	-22,2 %	↓	226.150	47.190	-178.960	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.170.482	3.433.447	3.530.166	96.719	2,8 %	↑	2.571.365	2.535.635	-35.730	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.903.219	7.141.098	7.138.324	-2.774	0,0 %	↑	4.599.391	4.341.908	-257.483	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	238.300	214.865	277.034	62.169	28,9 %	↓	151.474	245.275	93.801	
11 - Abschreibungen	7.230	12.604	10.713	-1.891	-15,0 %	↑	9.453	5.312	-4.141	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	0	52.000	97.300	45.300	87,1 %	↓	39.000	54.900	15.900	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.678.910	3.057.134	3.265.673	208.539	6,8 %	↓	1.989.232	2.163.524	174.292	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	9.827.660	10.477.701	10.789.045	311.344	3,0 %	↓	6.788.550	6.810.920	22.369	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-5.657.178	-7.044.254	-7.258.878	-214.625	-3,0 %	↓	-4.217.185	-4.275.285	-58.100	

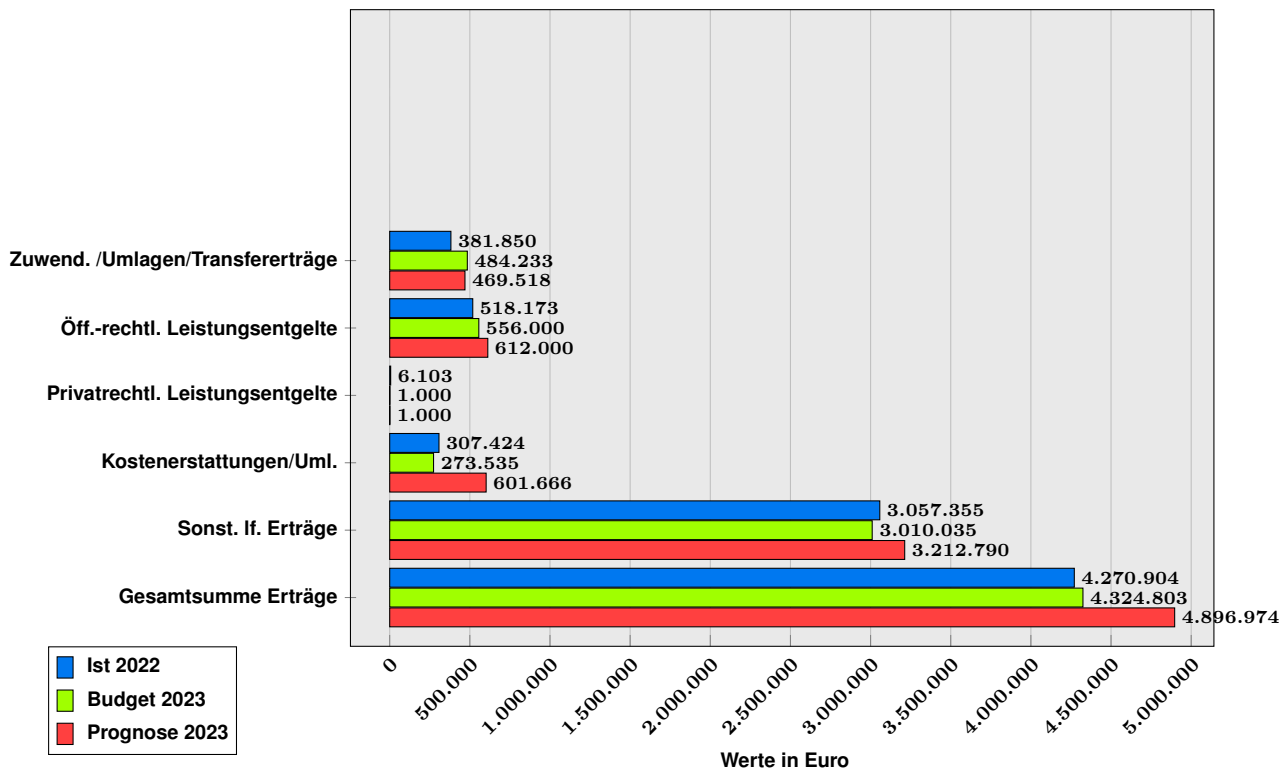
Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 33“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	Mehrerträge in Höhe von ca. 42.800 Euro aufgrund periodenfremder Vereinnahmung des Zuschusses „Landesinitiative Rückkehr 2022“ sowie ungeplanter Spendeneingänge für das Fest „1250-Jahre Mainz-Laubenheim“.
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Bei den Verwaltungsgebühren erwartet man Mehrerträge in Höhe von ca. 120.400 Euro aufgrund vermehrter <ul style="list-style-type: none">• Herausgabe von Pässen, insbesondere zunehmender Antragstellungen von Reisepässen und Expressreisepässen durch verbesserte Reisemöglichkeit nach der Corona-Pandemie.• Ausstellung von Beglaubigungen sowie zunehmende Erteilung bzw. Verlängerung von Aufenthaltstiteln.
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mehrerträge in Höhe von ca. 3.000 Euro begründen sich hauptsächlich durch Mehrvermietung des Mehrzweckraums der Ortsverwaltung Gonsenheim.
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Die prognostizierten Mehrerträge in Höhe von rund 6.700 Euro begründen sich im Wesentlichen durch die Erstattungen nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz (U1-Umlageerstattung).
7 Sonstige laufende Erträge	Mindererträge bei den Bußgeldern in Höhe von ca. 48.700 Euro und Verwarnungsgeldern in Höhe von ca. 23.100 Euro für Melde-, Pass- und Aufenthaltsverstöße, die in geringerer Höhe entstanden sind als bei der Planaufstellung erwartet wurde.
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Voraussichtliche Mehraufwendungen in Höhe ca. 60.300 Euro begründen sich hauptsächlich durch <ul style="list-style-type: none">• ungeplante Aufwendungen des Festes „1250-Jahre Mainz-Laubenheim“ (ca. 31.700 Euro),• Dienstleistungen im Zusammenhang von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen (ca. 10.200 Euro),• höhere Bewirtschaftungskosten der Grillplätze „Drais und Marienborn“ sowie des Mehrzweckraums „Gonsenheim (ca. 9.300 Euro)“.
12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen	Mehraufwendungen in Höhe von ca. 42.800 Euro beziehen sich im Wesentlichen auf periodenfremde Verausgabung des Zuschusses der „Landesinitiative Rückkehr 2022“.
14 Sonstige laufende Aufwendungen	Hauptsächlich sind die Mehraufwendungen in Höhe von rund 208.500 Euro auf Preisanpassungen der Reisepässe durch die Bundesdruckerei zurückzuführen. Dazu kommt eine nicht zu beziffernde Zahl an Ausgaben für Personalausweise sowie (Express-) Reisepässe, die auf verbesserter Reisemöglichkeit und vergrößerter Reiselust beruhen. Diese wurden in wesentlich höherer Zahl beantragt, als in der Haushaltsplanung angesetzt.

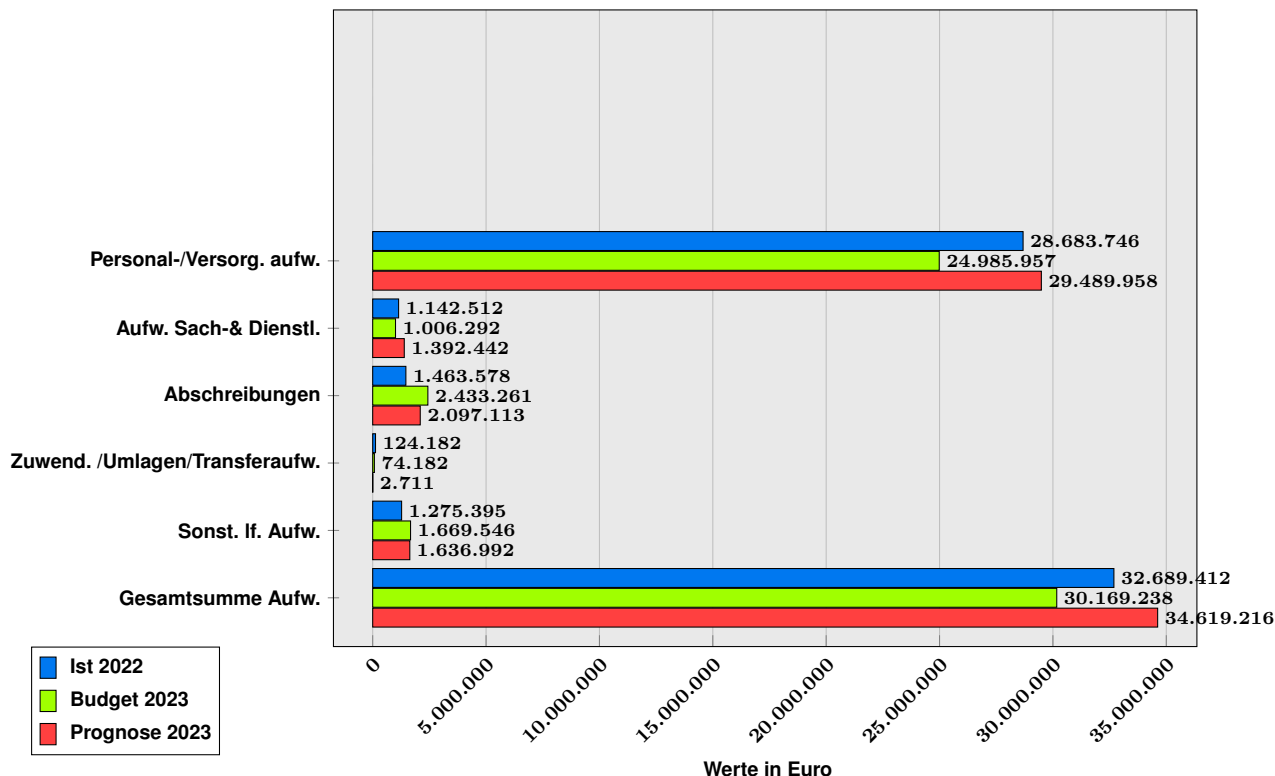
37 - Feuerwehr: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 37"



Aufwendungen "Amt 37"



Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2023		Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	381.850	484.233	469.518	-14.715	-3,0 %	→	363.175	208.157	-155.017	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	518.173	556.000	612.000	56.000	10,1 %	↑	417.000	454.906	37.906	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.103	1.000	1.000	0	0,0 %	→	750	281	-469	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	307.424	273.535	601.666	328.131	120,0 %	↑	205.151	596.558	391.407	
7 + Sonstige laufende Erträge	3.057.355	3.010.035	3.212.790	202.755	6,7 %	↑	2.257.526	83.899	-2.173.628	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.270.904	4.324.803	4.896.974	572.171	13,2 %	↑	3.243.602	1.343.801	-1.899.802	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	28.683.746	24.985.957	29.489.958	4.504.001	18,0 %	↓	12.172.645	16.134.023	3.961.378	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.142.512	1.006.292	1.392.442	386.150	38,4 %	↓	715.205	561.672	-153.533	
11 - Abschreibungen	1.463.578	2.433.261	2.097.113	-336.148	-13,8 %	↑	1.824.946	961.557	-863.389	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	124.182	74.182	2.711	-71.471	-96,3 %	↑	55.636	2.711	-52.926	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.275.395	1.669.546	1.636.992	-32.554	-1,9 %	↑	1.252.160	628.026	-624.133	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	32.689.412	30.169.238	34.619.216	4.449.978	14,8 %	↓	16.020.591	18.287.989	2.267.397	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-28.418.508	-25.844.435	-29.722.242	-3.877.808	-15,0 %	↓	-12.776.989	-16.944.188	-4.167.199	

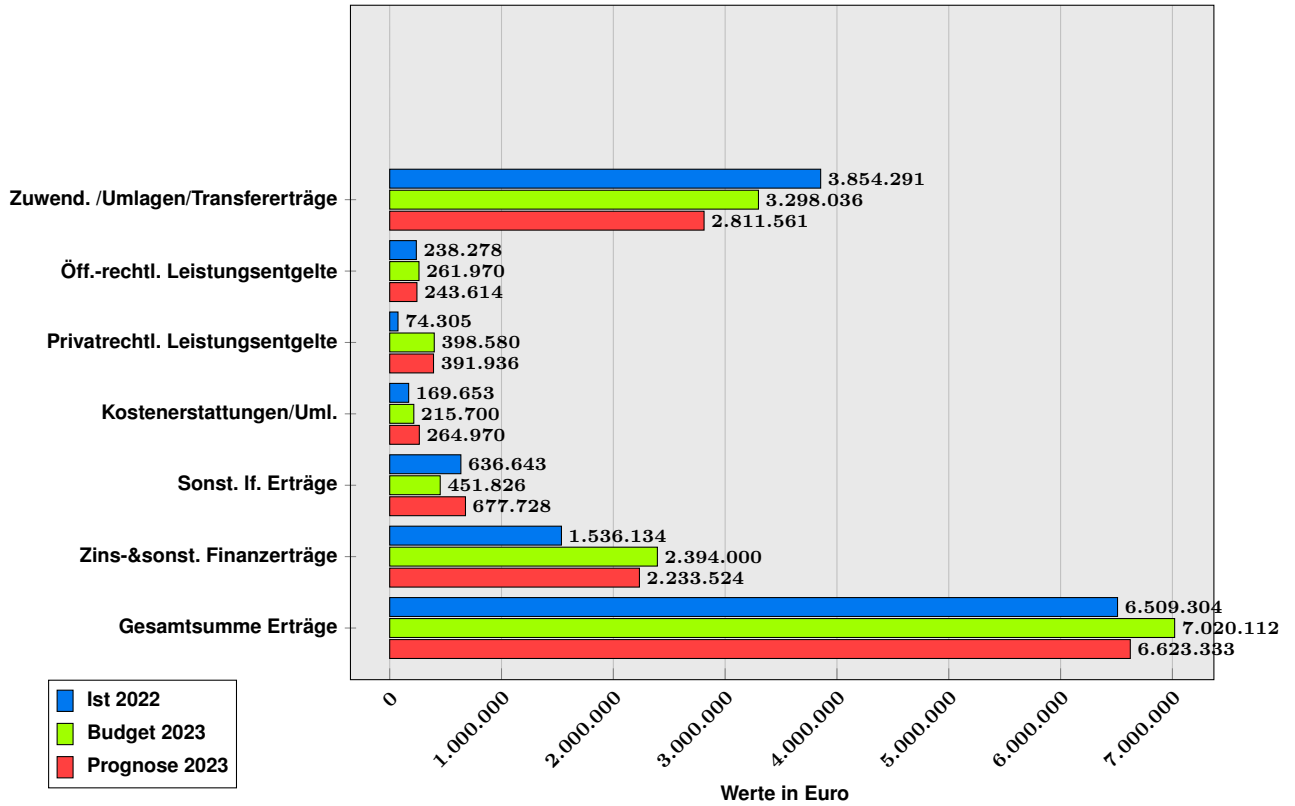
Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 37“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
4 Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte	Berichtsrelevante Mehrerträge in Höhe von ca. 56.000 Euro resultieren überwiegend aus den Benutzungsgebühren aus der Einsatz-tätigkeit.
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Berichtsrelevante Mehrerträge ergeben sich aus <ul style="list-style-type: none">• der Vertragsanpassung über die Erstalarmierung mit den Landkreisen Alzey-Worms und Mainz-Bingen (ca. 63.000 Euro) sowie• den Kostenerstattungen für die Planung der Integrierten Leitstelle (ILS) von den Landkreisen Alzey-Worms (ca. 60.000 Euro) und Mainz-Bingen (ca. 108.000 Euro) sowie der Stadt Worms (ca. 41.000 Euro).
7 Sonstige laufende Erträge	Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden. Weitere berichtsrelevante Mehrerträge ergeben sich aus der Erhöhung von sonstigen laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeiten.
9 Personal- und Versorgungsauf-wendungen	Berichtsrelevante Mehraufwendungen ergeben sich überwiegend bei den Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Berichtsrelevante Mehraufwendungen resultieren überwiegend aus <ul style="list-style-type: none">• den nicht vorhersehbaren hohen Aufwendungen im Bereich der Fahrzeugunterhaltung in Höhe von ca. 130.000 Euro.• aus Kostenerstattungen an Gemeinde und Gemeindeverbände. Hier erhielten wir aufgrund einer Änderung des Rettungsdienstge-setzes vom Landkreis Mainz-Bingen rückwirkend Abrechnungen für die Kosten des Rettungsdienstbereiches Rheinhessen in Höhe von ca. 201.100 Euro. Diese waren in der Höhe nicht vorherseh-bar.• den erhöhten Aufwendungen für Dienstleistungen. Die Ablösung des Kommunikationssystems „Norumat“ in der Feuerwehrleit-stelle mit einer neuen Technik hätte zu einem günstigeren Dienst-leistungsvertrag geführt. Es gab jedoch technische Schwierigkei-ten und Verzögerungen. Aus diesem Grund entstehen Mehrauf-wendungen von ca. 39.000 Euro.
11 Abschreibungen	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögens-gegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung er-mittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden im Zusammen-hang mit dem Jahresabschluss veranlasst.
12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen	Die Minderaufwendungen resultieren aus dem Wegfall der Mietzu-schüsse für die Rettungswachen. Diese werden jetzt als Kostenerstat-tungen dem Rettungsdienstbereich Rheinhessen zugerechnet.

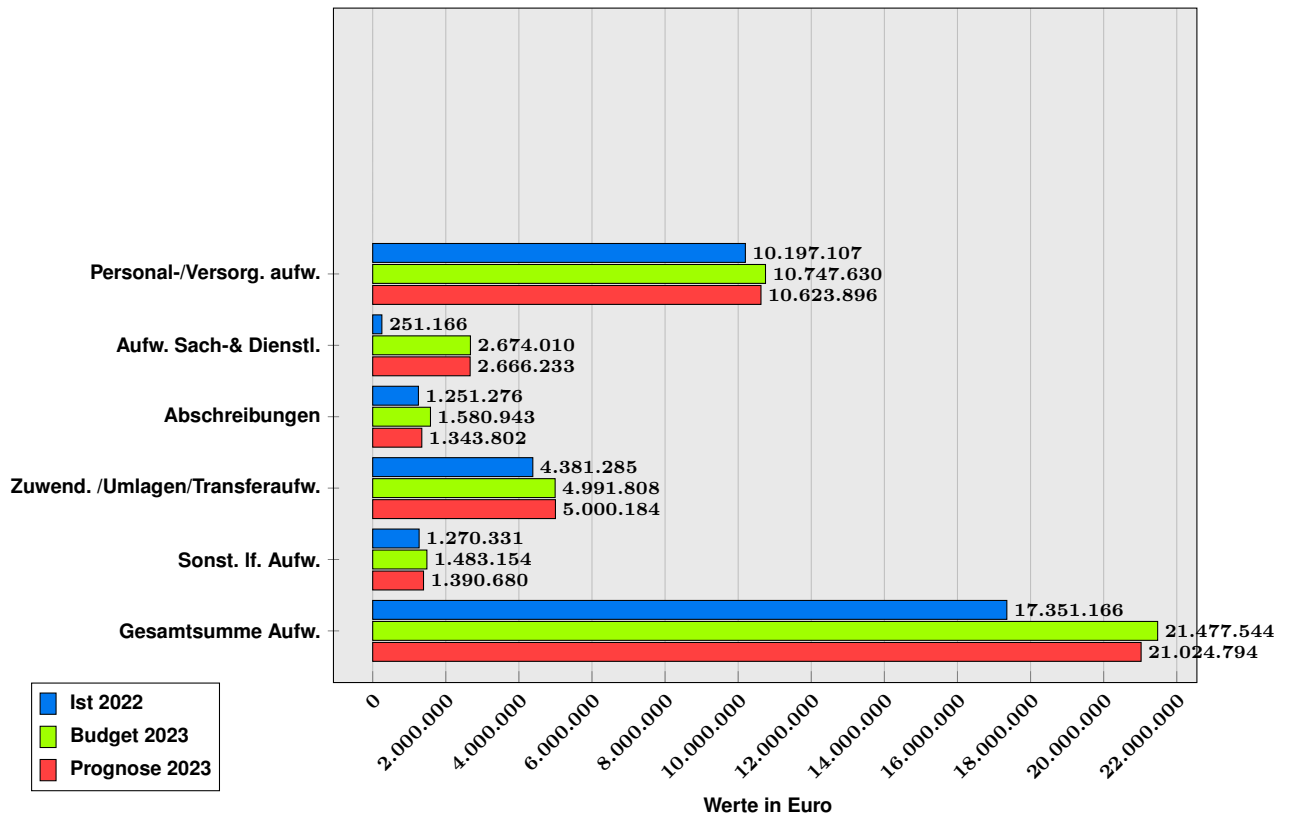
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<p>Minderaufwendungen ergeben sich durch weniger durchgeführte Brandsicherheitswachen in Höhe von ca. 17.000 Euro.</p> <p>Weitere Minderaufwendungen in Höhe von ca. 15.000 Euro resultieren aus langen Lieferzeiten für Schutzkleidungen, die in diesem Jahr nicht mehr kassenwirksam werden.</p>
--	--

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 20"

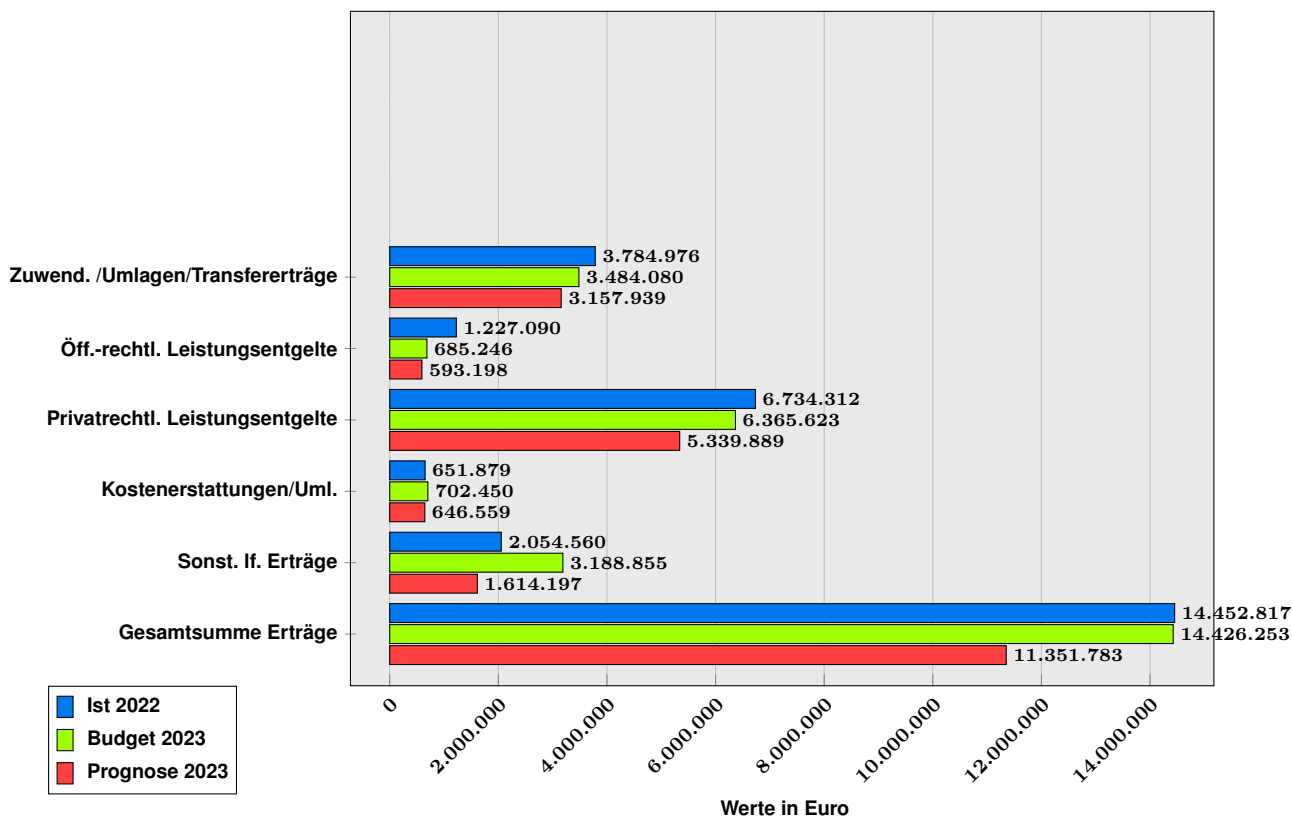


Aufwendungen "Amt 20"

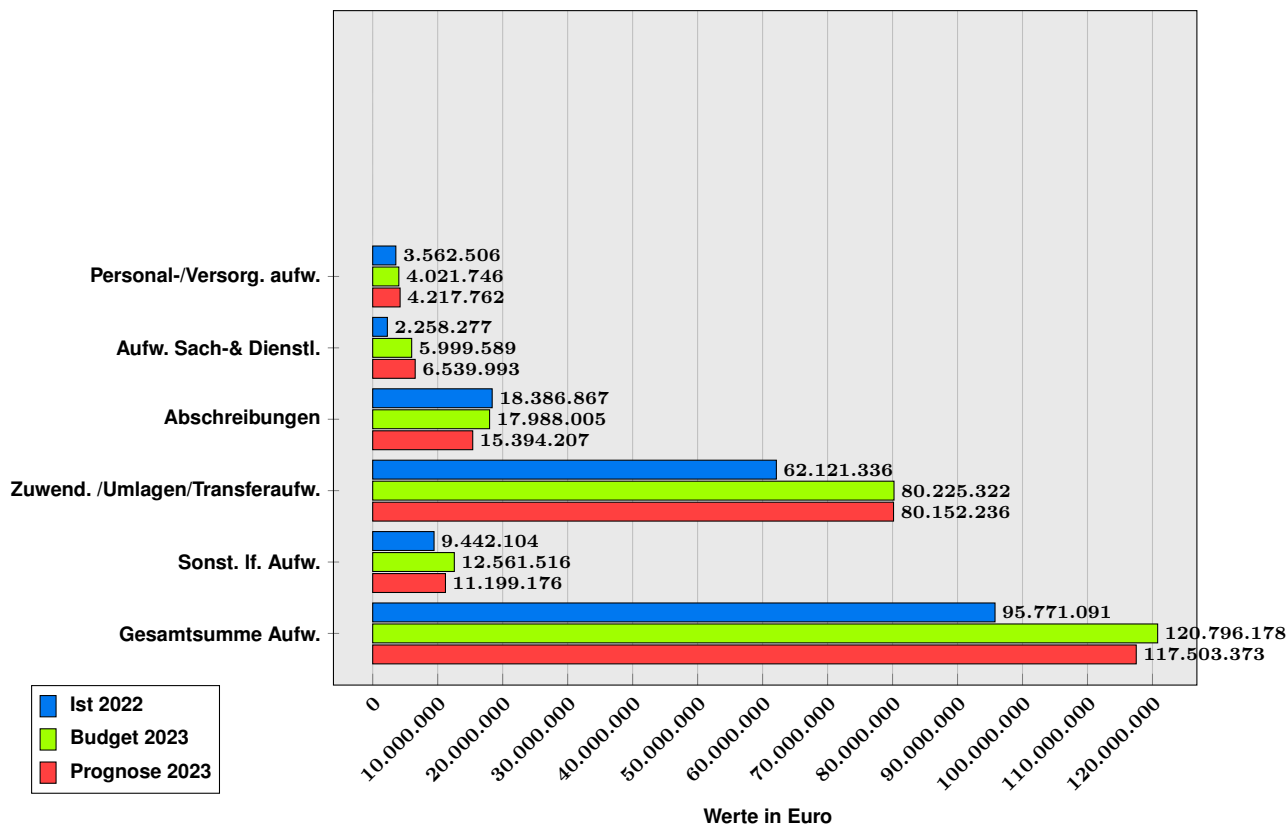


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 80"

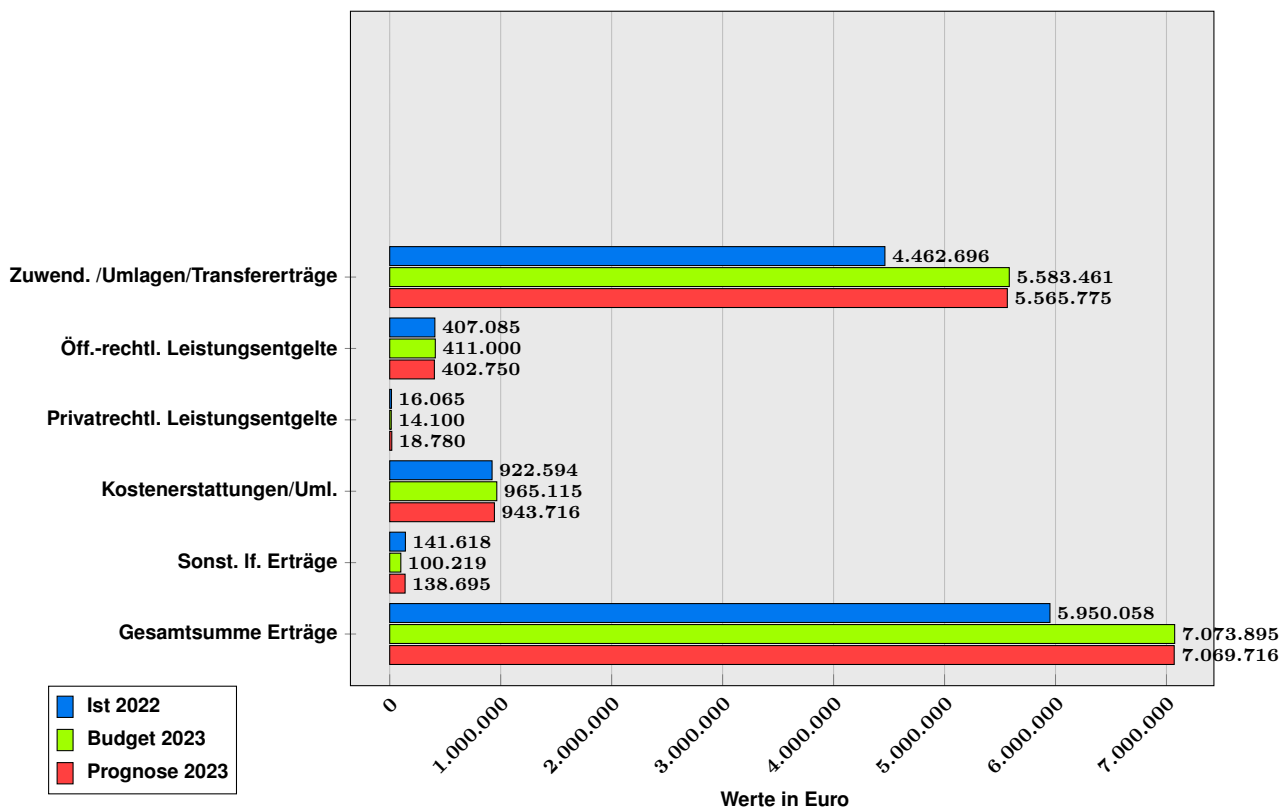


Aufwendungen "Amt 80"

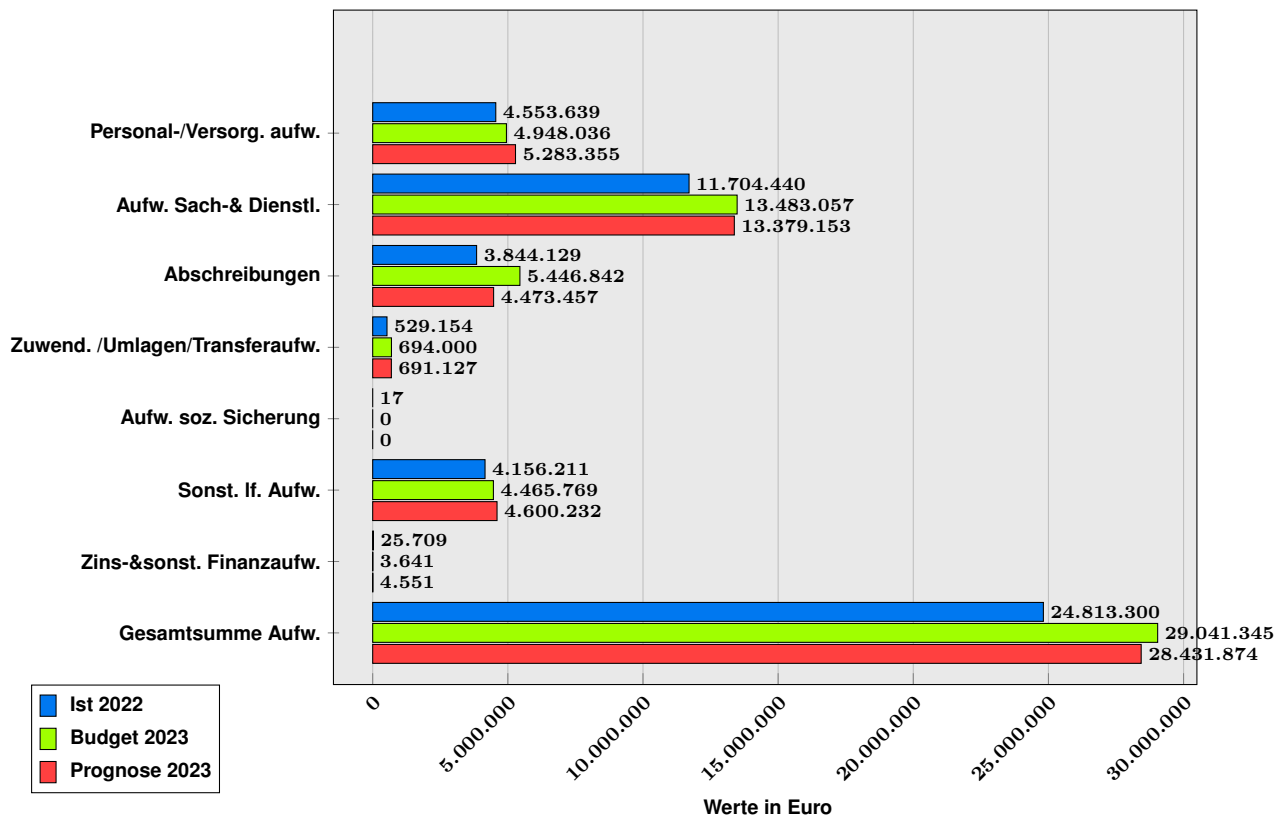


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 40"

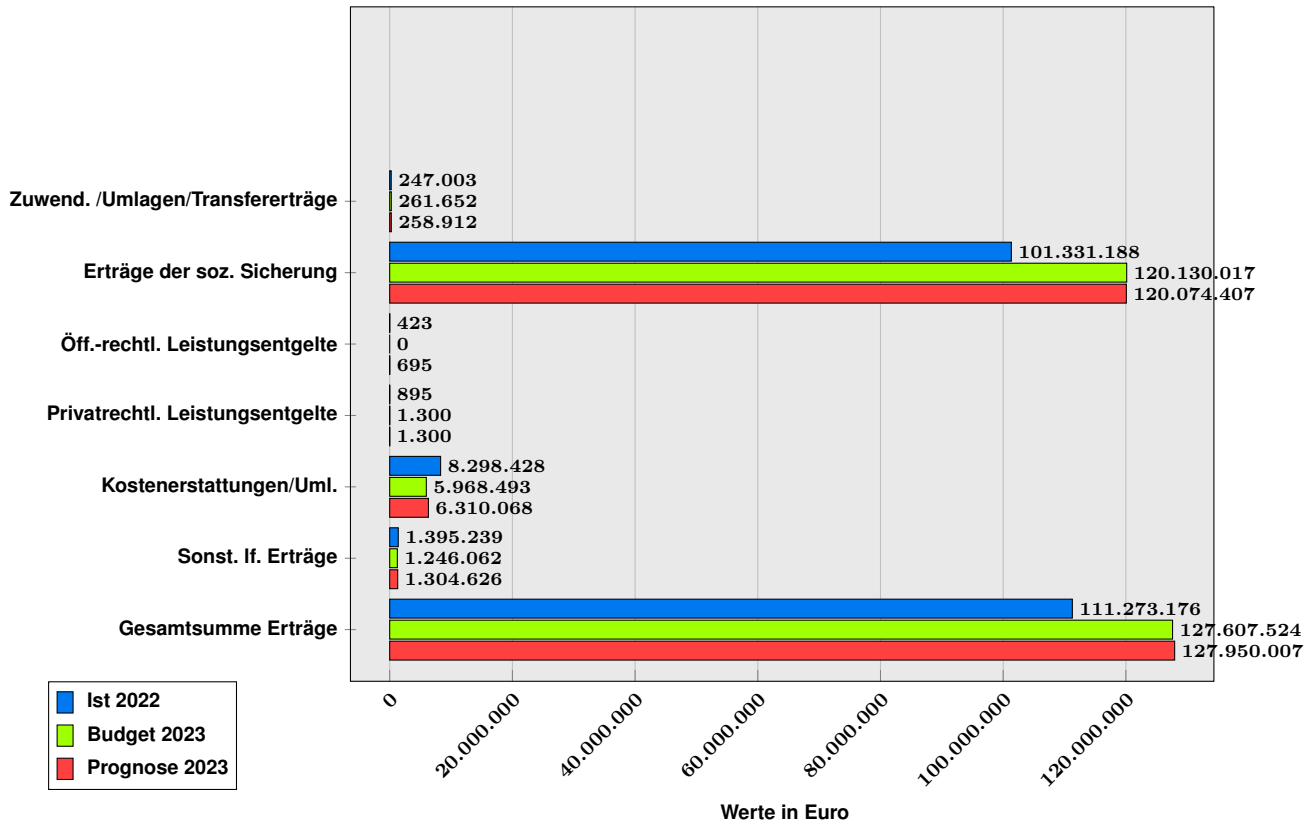


Aufwendungen "Amt 40"

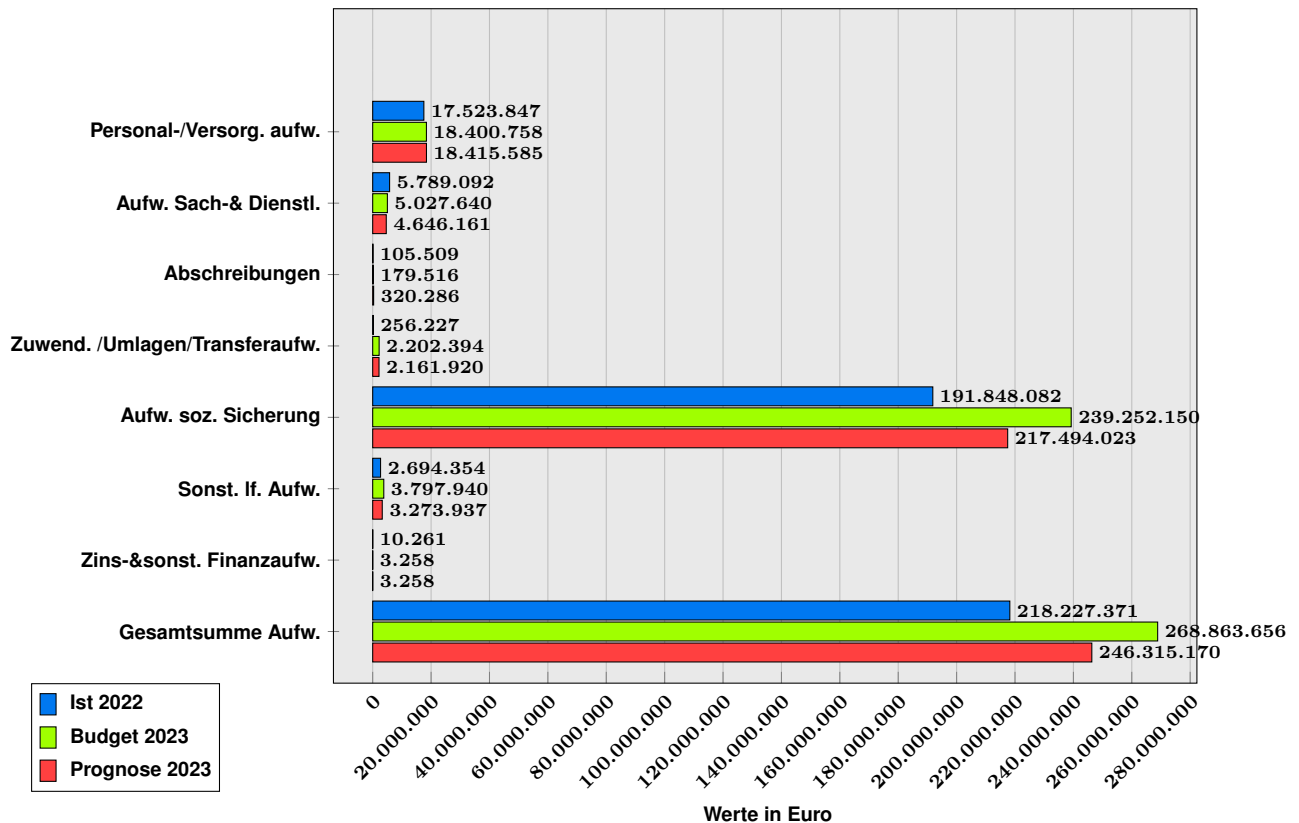


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 50"

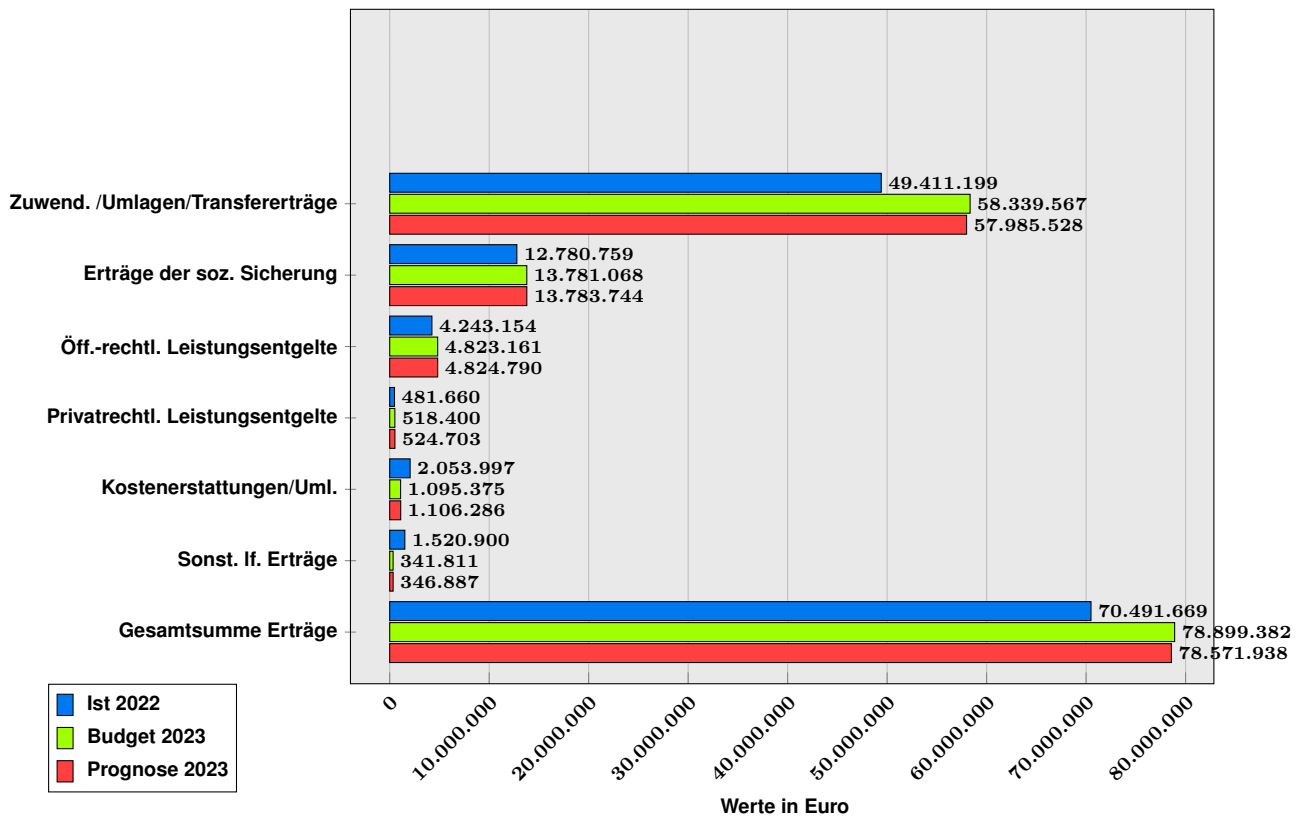


Aufwendungen "Amt 50"

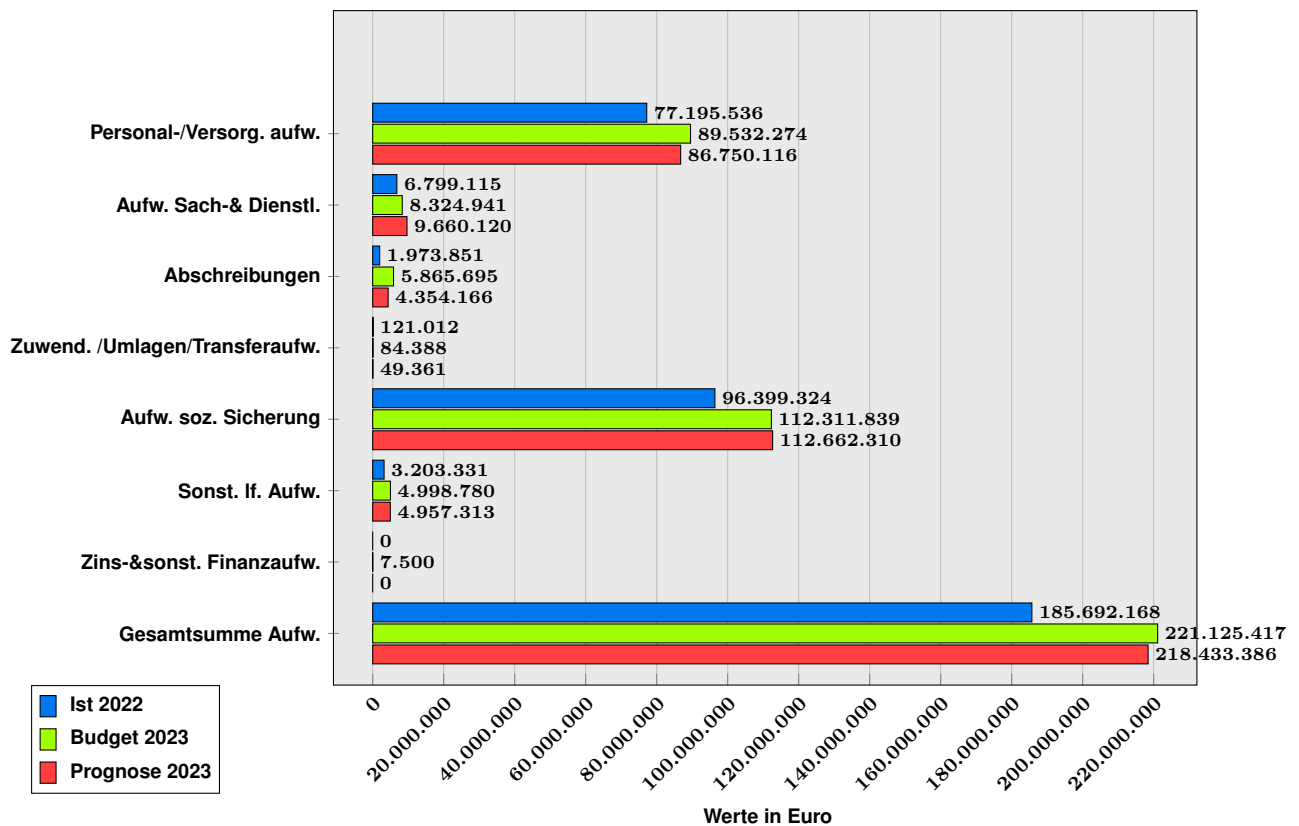


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 51"

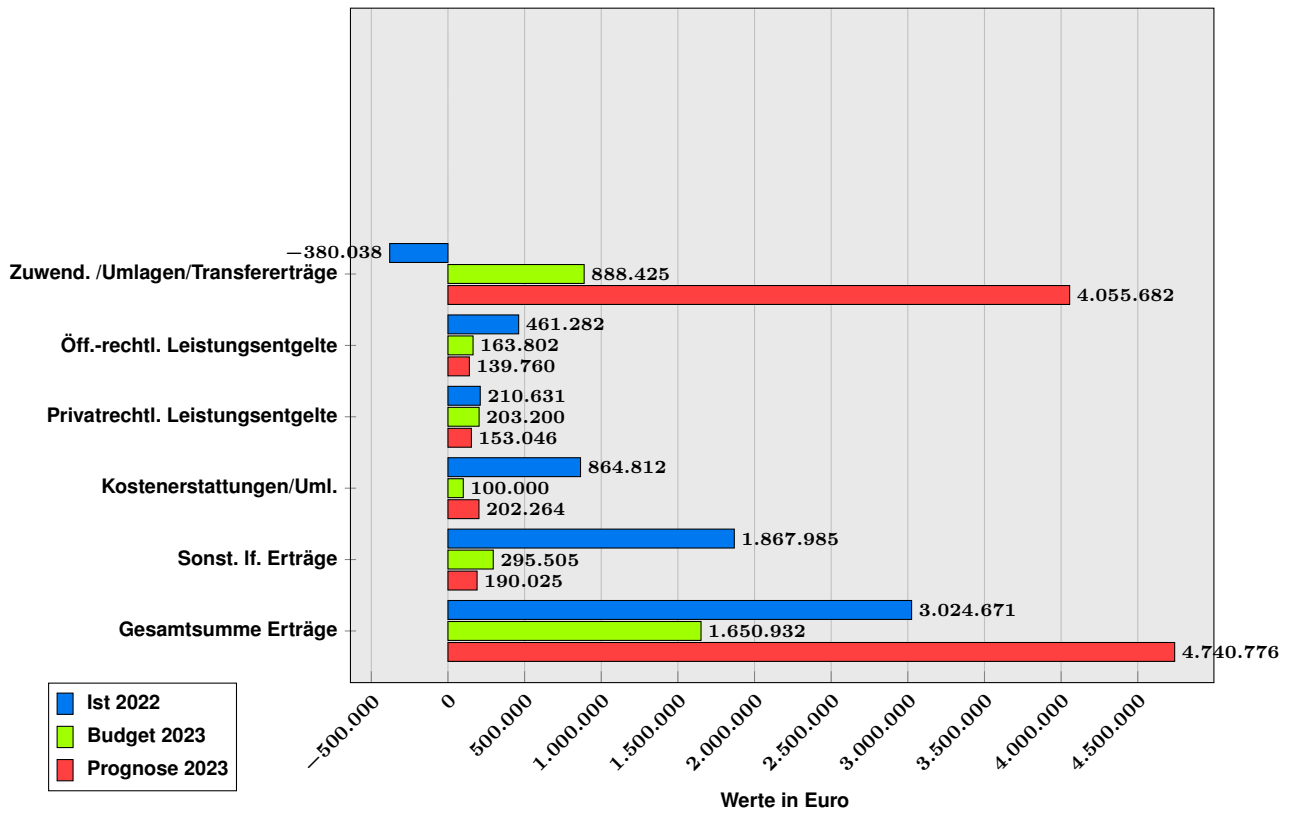


Aufwendungen "Amt 51"

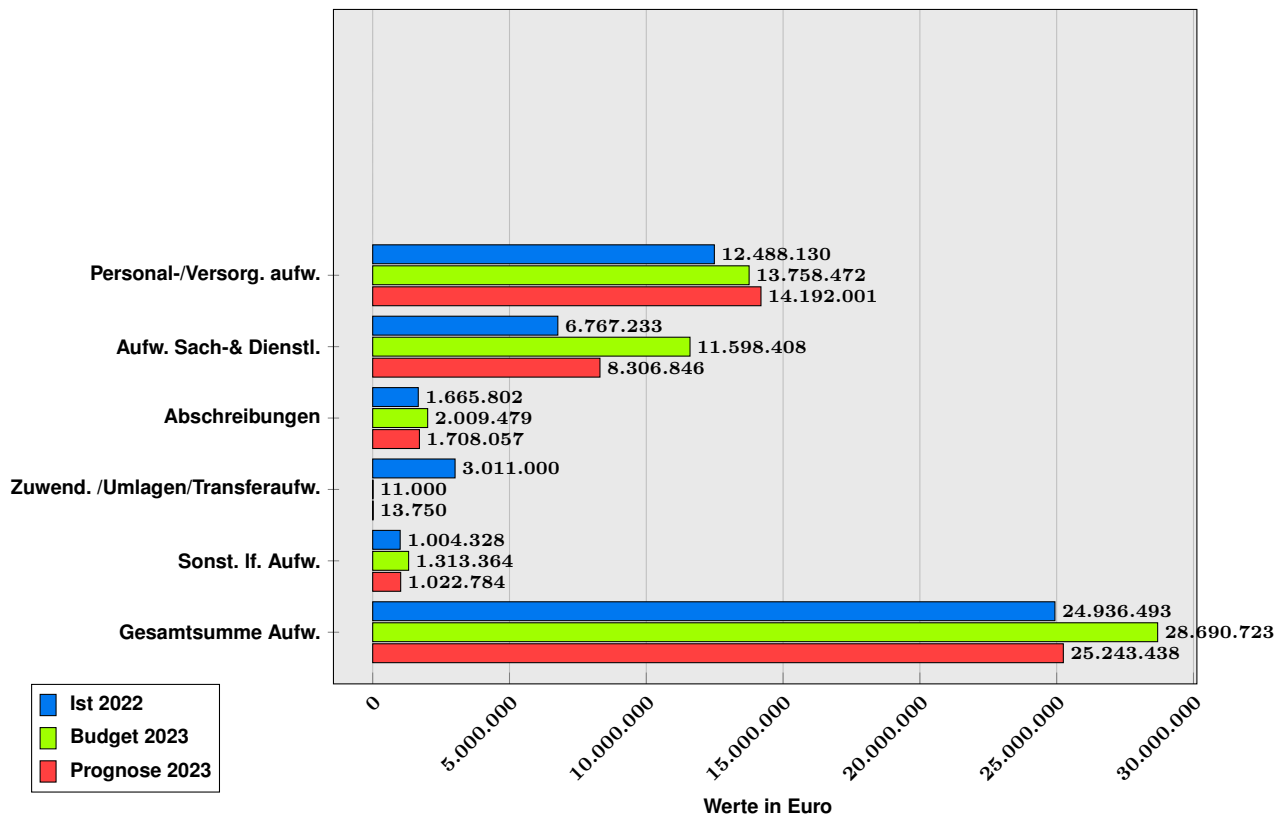


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 67"

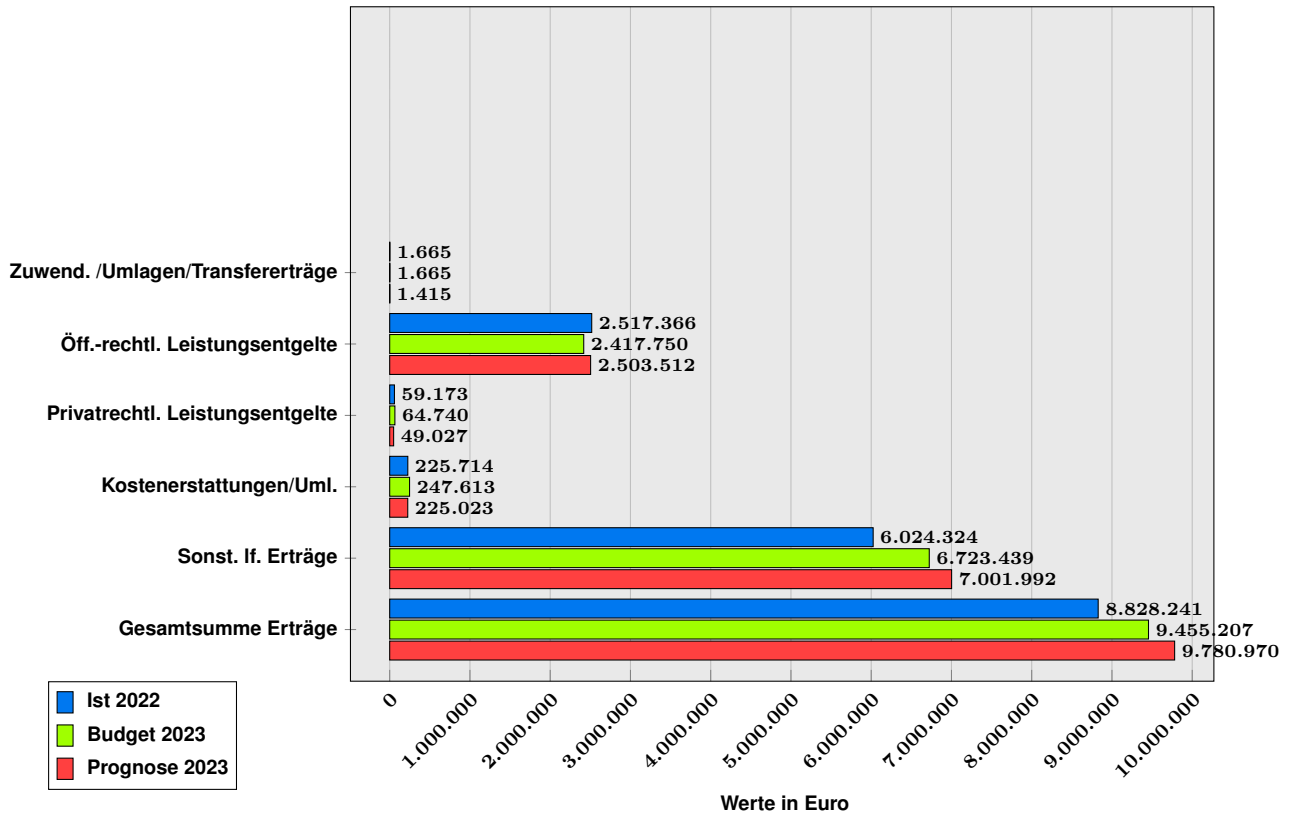


Aufwendungen "Amt 67"

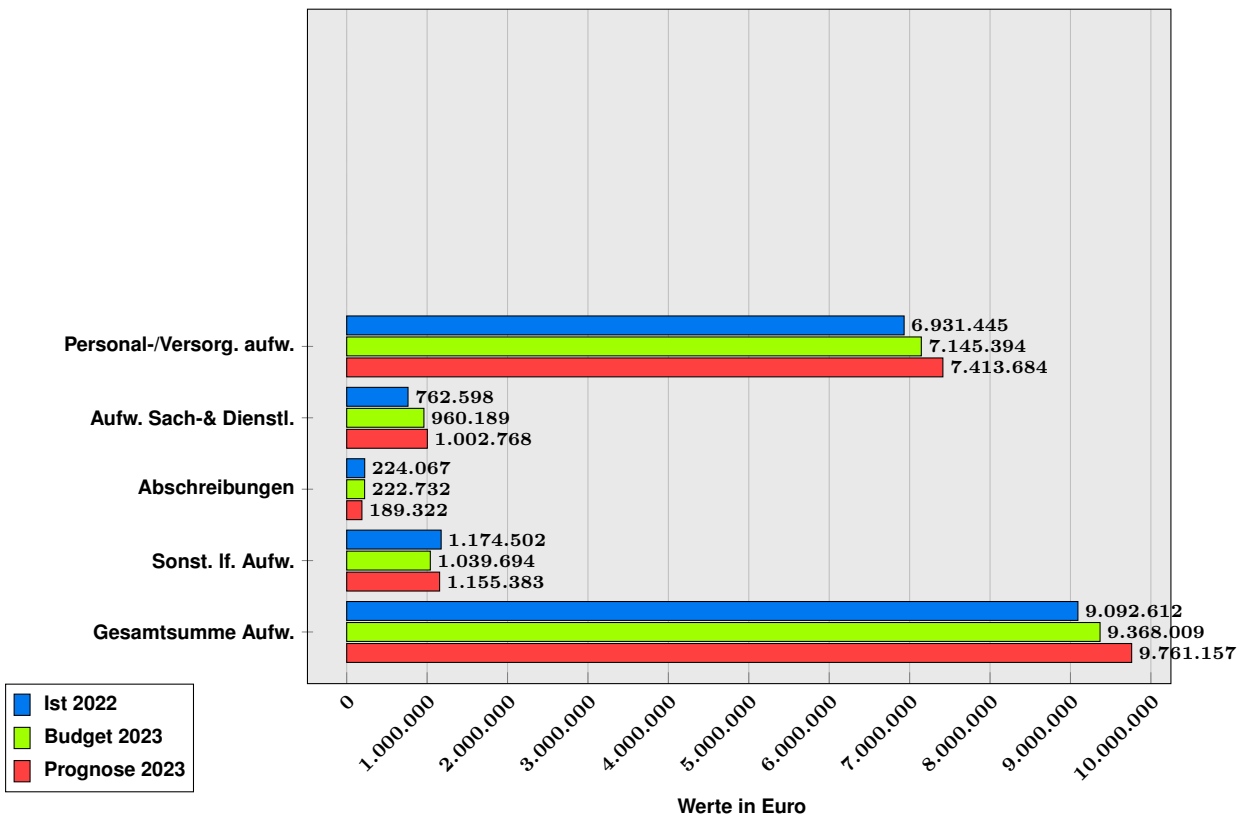


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 31"



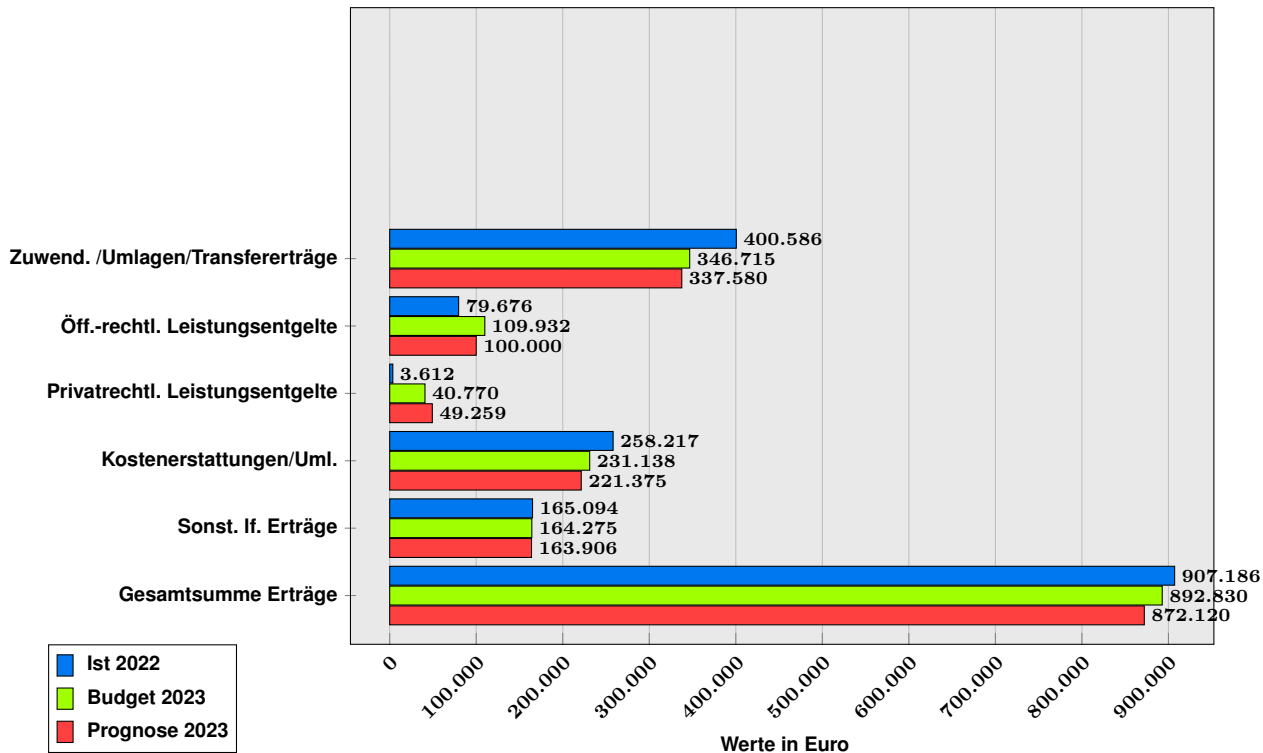
Aufwendungen "Amt 31"



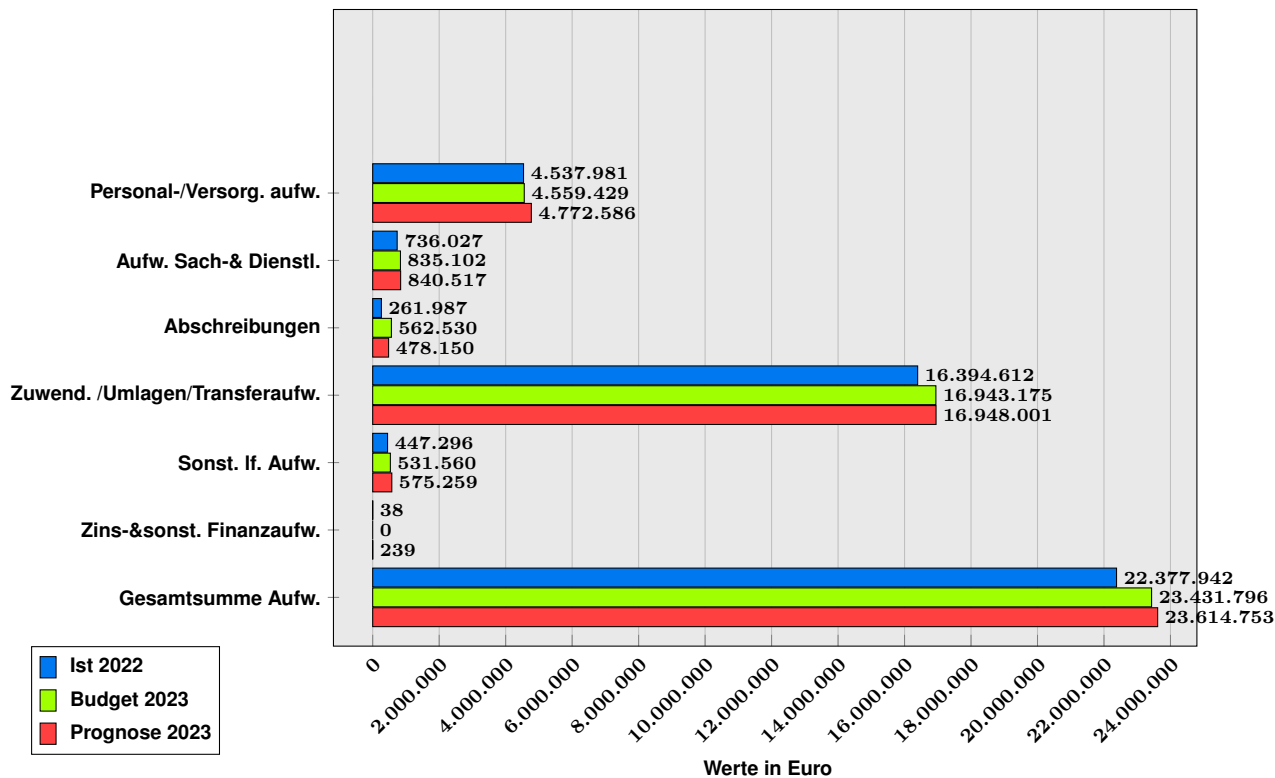
42 - Amt für Kultur und Bibliotheken: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 42"



Aufwendungen "Amt 42"



Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Am- pel	Budget Sep/2023	Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)
				absolut	%				
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	400.586	346.715	337.580	-9.135	-2,6 %	→	260.036	48.085	-211.951
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.676	109.932	100.000	-9.932	-9,0 %	→	82.449	32.156	-50.293
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.612	40.770	49.259	8.489	20,8 %	↑	30.578	1.417	-29.160
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	258.217	231.138	221.375	-9.763	-4,2 %	→	173.354	76.951	-96.402
7 + Sonstige laufende Erträge	165.094	164.275	163.906	-369	-0,2 %	→	123.206	24.584	-98.622
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	907.186	892.830	872.120	-20.709	-2,3 %	→	669.622	183.194	-486.428
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.537.981	4.559.429	4.772.586	213.157	4,7 %	↓	2.894.821	3.093.737	198.917
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	736.027	835.102	840.517	5.415	0,6 %	→	512.895	440.428	-72.467
11 - Abschreibungen	261.987	562.530	478.150	-84.379	-15,0 %	↑	421.897	174.789	-247.108
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	16.394.612	16.943.175	16.948.001	4.826	0,0 %	→	12.703.631	12.534.532	-169.099
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	447.296	531.560	575.259	43.699	8,2 %	→	398.670	333.310	-65.360
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	22.377.903	23.431.796	23.614.514	182.717	0,8 %	↓	16.931.914	16.576.797	-355.117
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-21.470.718	-22.538.967	-22.742.393	-203.427	-0,9 %	↓	-16.262.292	-16.393.603	-131.311
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	38	0	239	239	—	→	0	239	239
20 = Ordentliches Ergebnis	-21.470.756	-22.538.967	-22.742.633	-203.666	-0,9 %	↓	-16.262.292	-16.393.842	-131.550

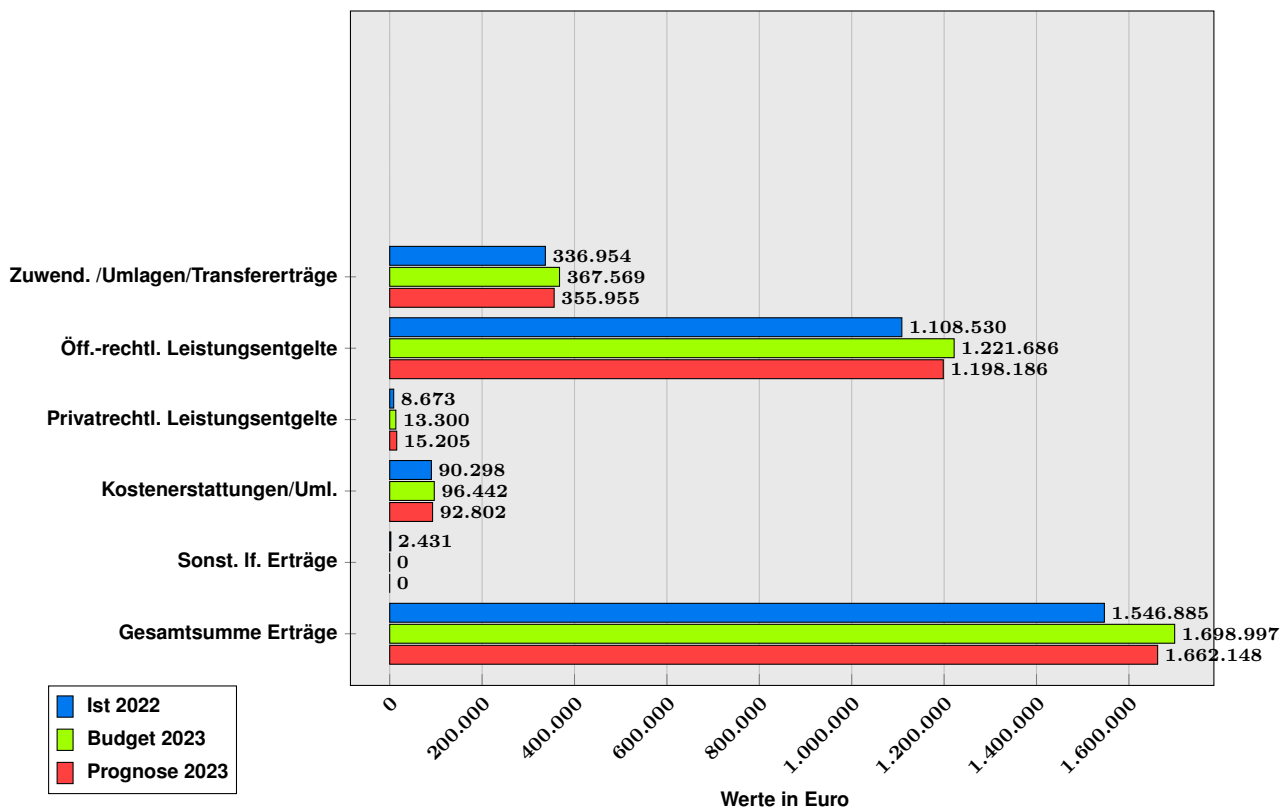


Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 42“

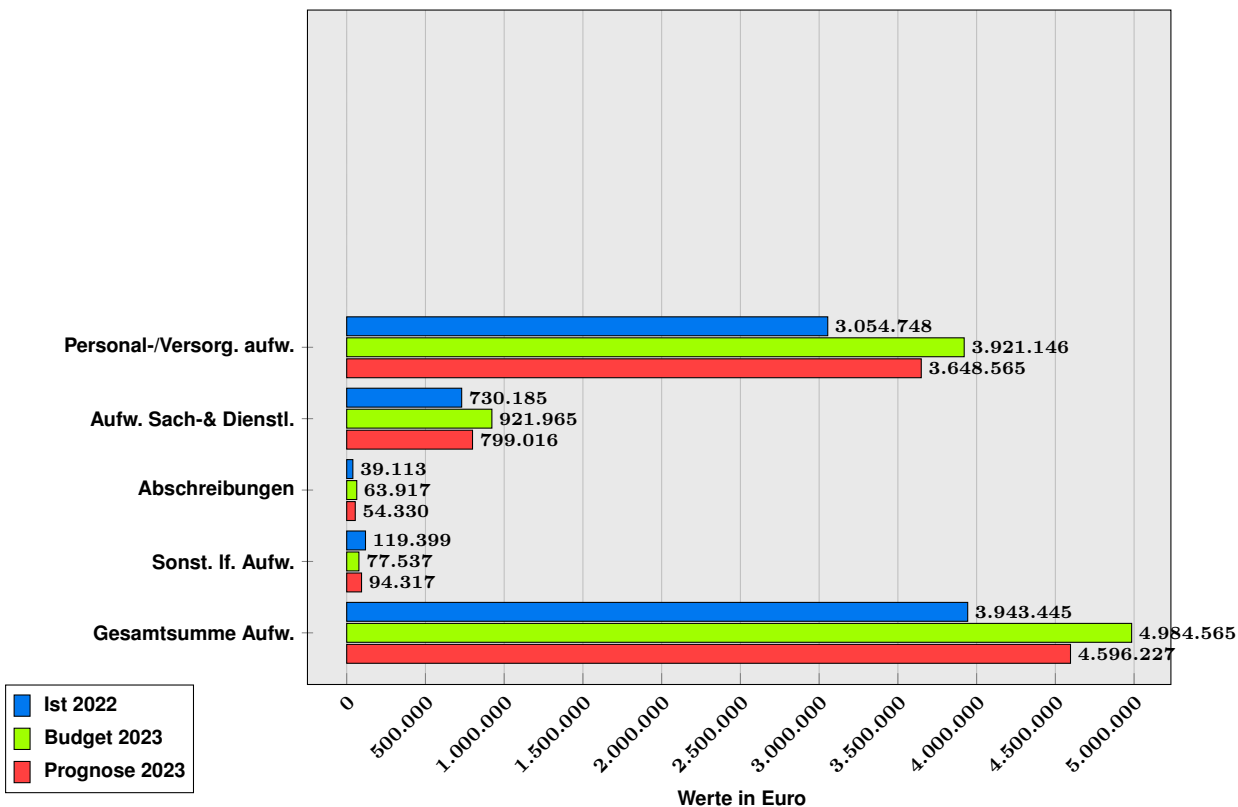
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mehrerträge in Höhe von ca. 9.300 Euro resultieren aus Eintrittsgeldern im Rahmen der Museumsnacht 2023.
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
11 Abschreibungen	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.
14 Sonstige laufende Aufwendungen	Mehraufwendungen resultieren überwiegend <ul style="list-style-type: none">• aus höheren Mietaufwendungen für die „Mainzer Meisterkonzerte“ in Höhe von ca. 24.500 Euro,• aus der neuen Kooperation von „Kulturdezernat und Collegium Musicum“ für das Konzert „Elias“ in Höhe von 10.000 Euro sowie• im Rahmen der Vergabe „Stadtschreiberpreis“ in Höhe von 8.800 Euro.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 44"



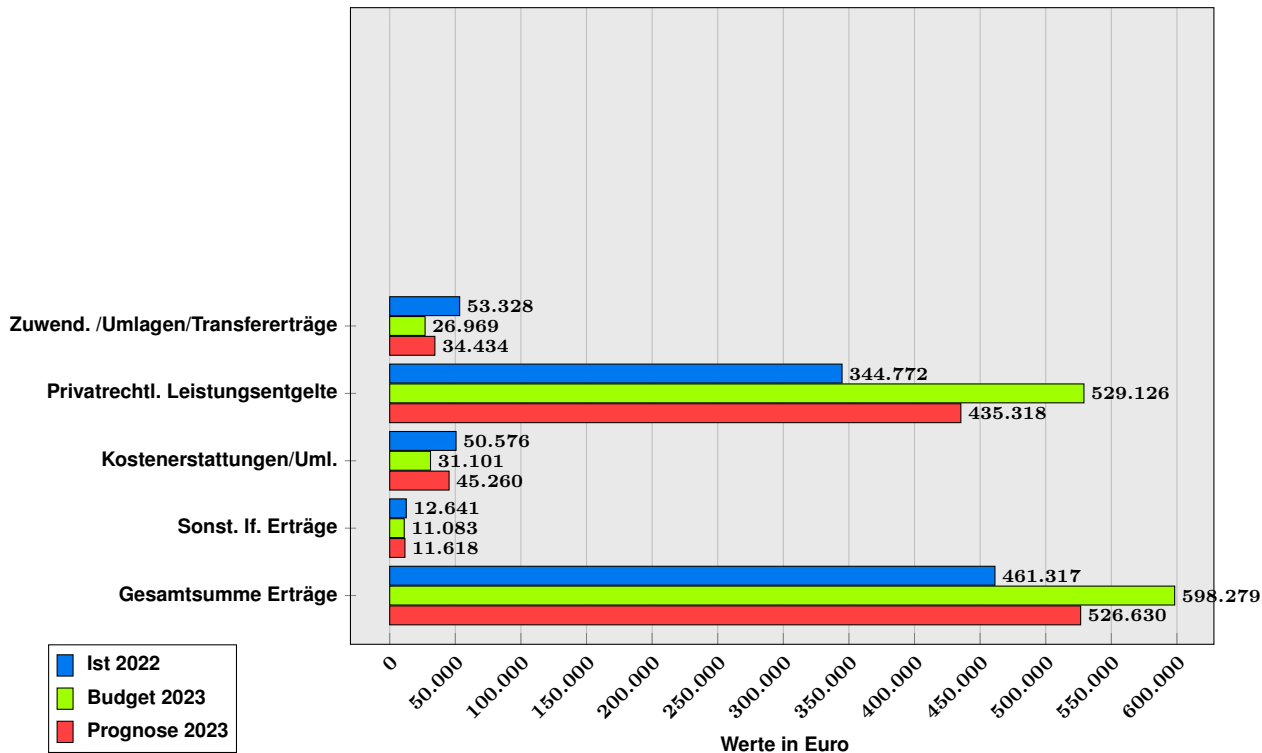
Aufwendungen "Amt 44"



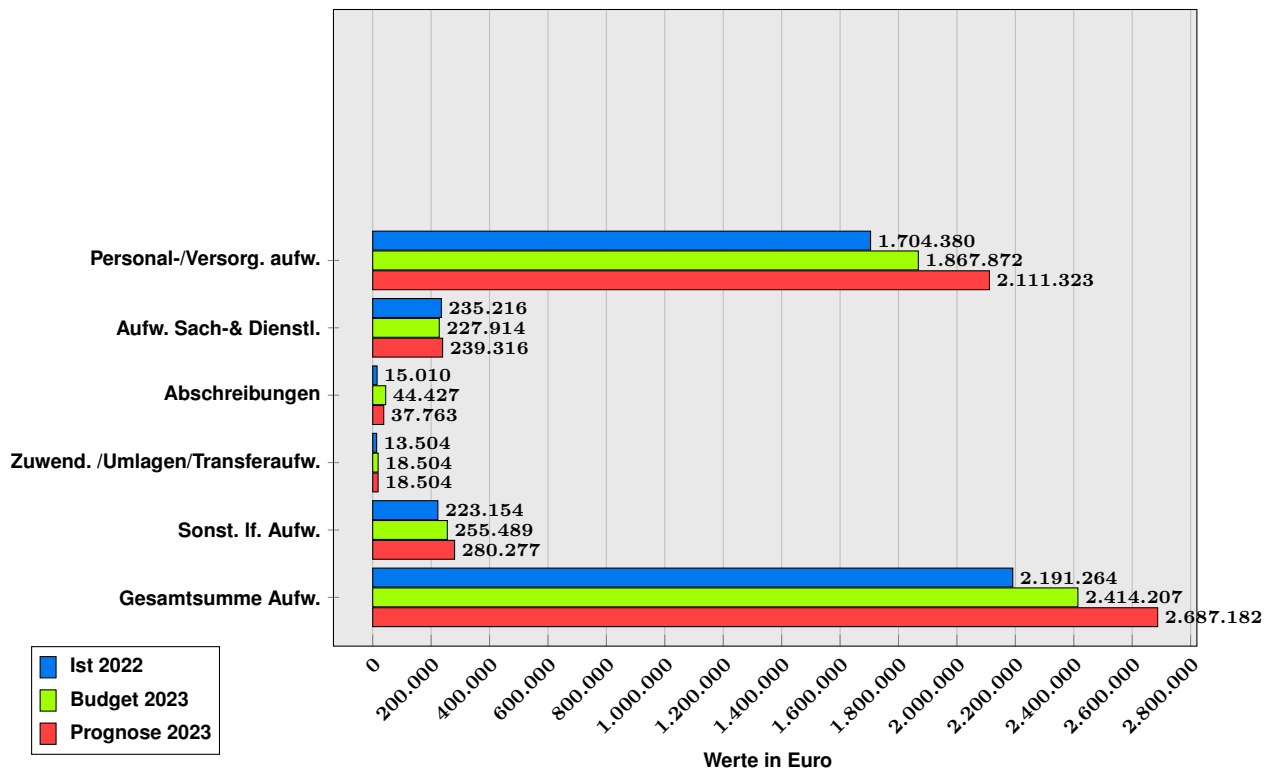
451 - Gutenberg-Museum: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 451"



Aufwendungen "Amt 451"



Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2023		Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	53.328	26.969	34.434	7.464	27,7 %	↑	17.977	31.156	13.179	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	344.772	529.126	435.318	-93.808	-17,7 %	↓	396.844	316.725	-80.120	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.576	31.101	45.260	14.159	45,5 %	↑	23.326	42.160	18.834	
7 + Sonstige laufende Erträge	12.641	11.083	11.618	536	4,8 %	↑	8.312	1.873	-6.439	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	461.316	598.279	526.630	-71.649	-12,0 %	↓	446.459	391.913	-54.546	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.704.380	1.867.872	2.111.323	243.451	13,0 %	↓	1.252.109	1.352.909	100.800	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	235.216	227.914	239.316	11.401	5,0 %	→	121.125	128.014	6.889	
11 - Abschreibungen	15.010	44.427	37.763	-6.664	-15,0 %	↑	33.320	11.507	-21.814	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	13.504	18.504	18.504	0	0,0 %	→	13.878	15.128	1.250	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	223.154	255.489	280.277	24.787	9,7 %	→	189.173	218.112	28.938	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.191.264	2.414.207	2.687.182	272.975	11,3 %	↓	1.609.606	1.725.670	116.064	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.729.948	-1.815.928	-2.160.552	-344.624	-19,0 %	↓	-1.163.146	-1.333.756	-170.610	

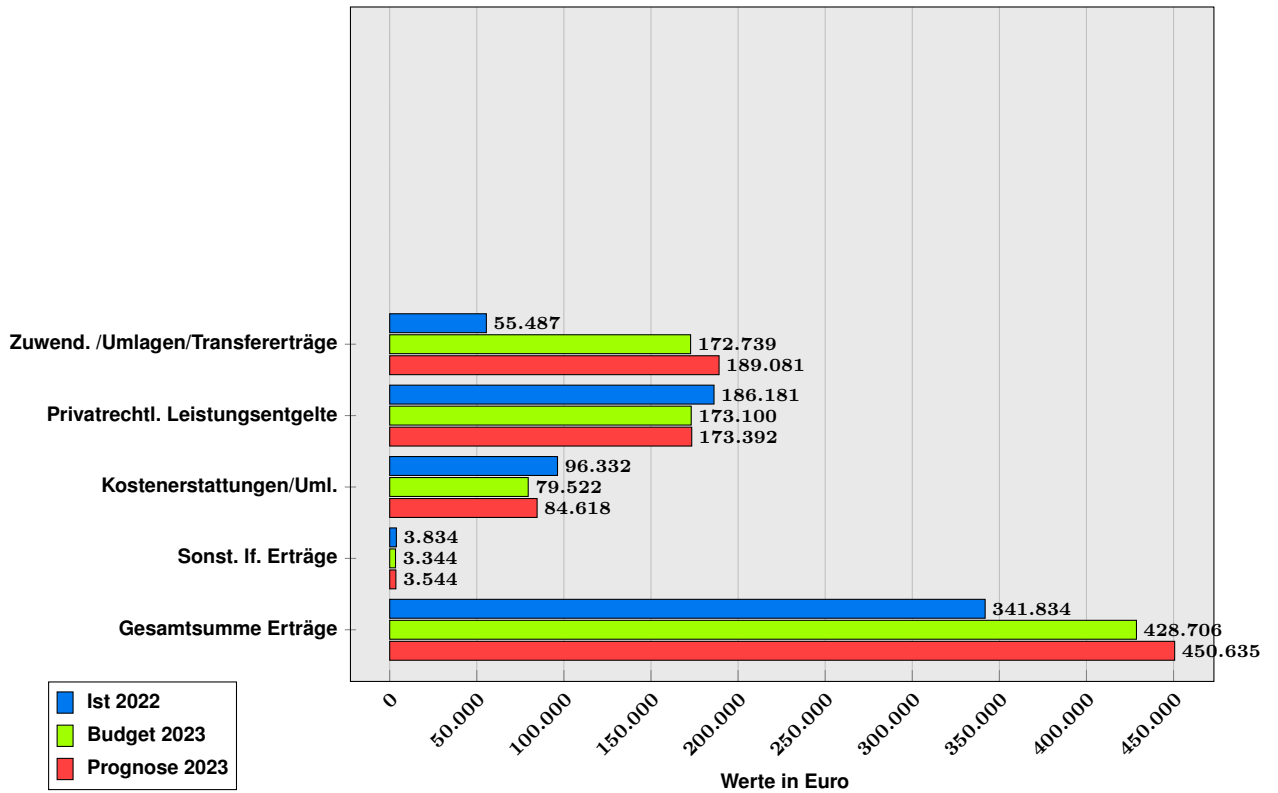


Erläuterungen zu den Finanzaufstellungen: „Amt 451“

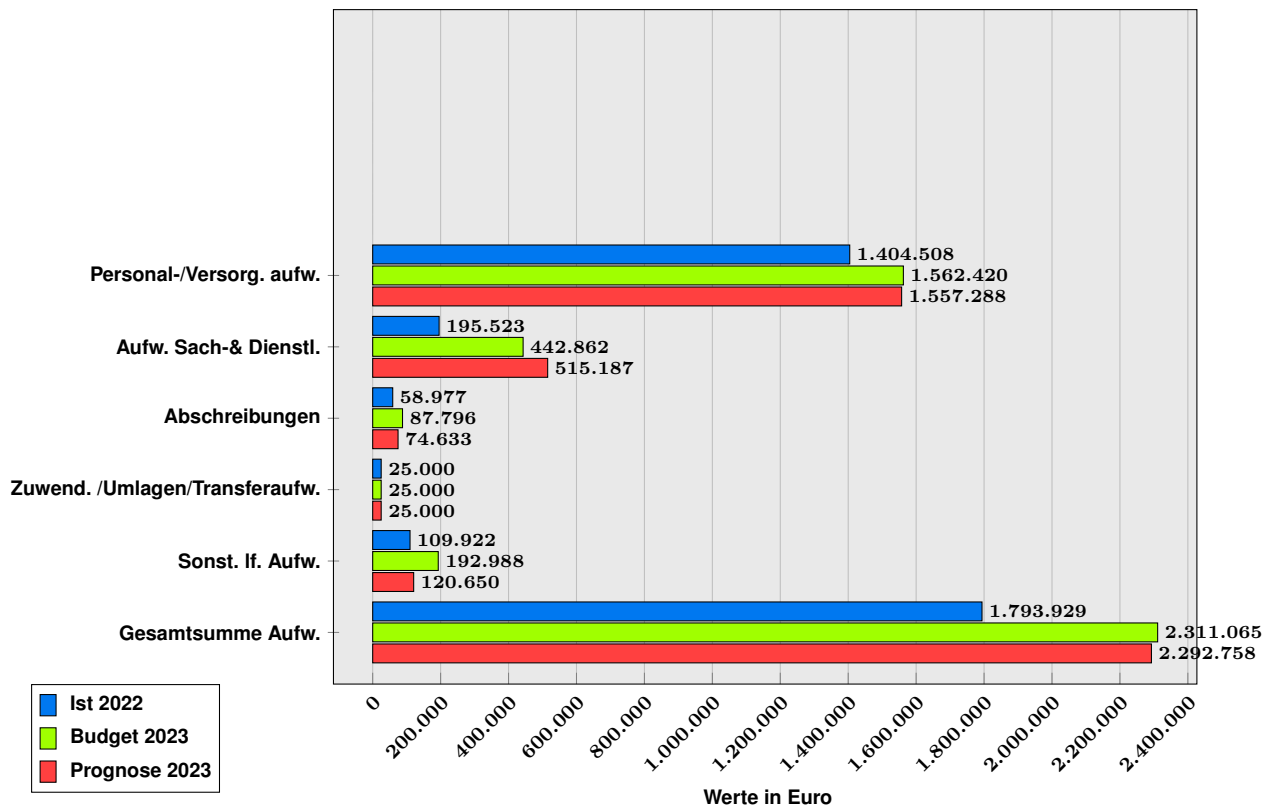
Ifd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	Mehrerträge ergeben sich überwiegend aus einer Zuwendung der Gutenberg-Gesellschaft für die Veranstaltung „Poetry Slam“ anlässlich der Mainzer Johannismesse in Höhe von 3.000 Euro und einer Privatspende in Höhe von 5.000 Euro.
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mindererträge ergeben sich durch geringere Besucherzahlen und dadurch weniger museumsbezogene Verkäufe und Eintrittsgelder (ca. 93.800 Euro).
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Mehrerträge ergeben sich durch erhöhte Kostenerstattungen für Angebote des Druckladens in Höhe von ca. 10.000 Euro und diverse Kostenerstattungen für „Kick-Off-Veranstaltungen“, Drehgenehmigungen sowie Digitalisate in Höhe von ca. 4.000 Euro.
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	Mehraufwendungen resultieren aus Stellenneubesetzungen, Neubewertungen von Stellen sowie der Inflationsausgleichprämie.
11 Abschreibungen	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 452"



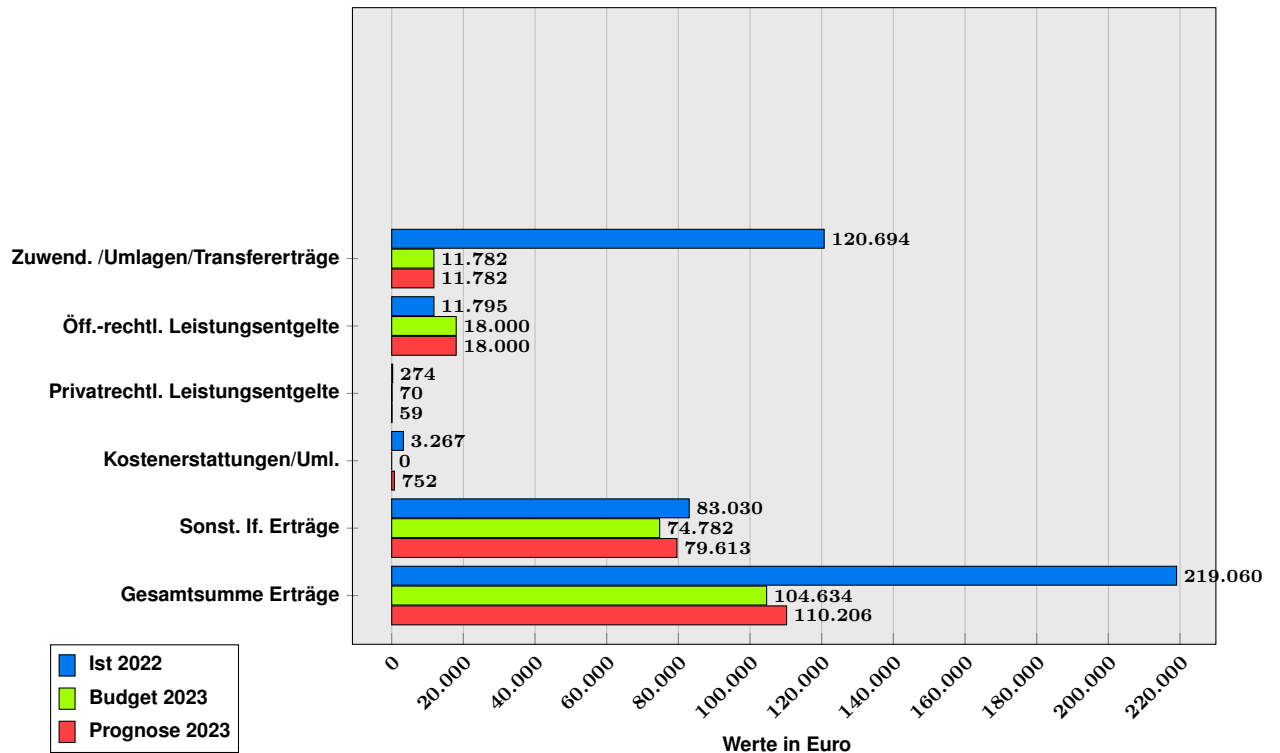
Aufwendungen "Amt 452"



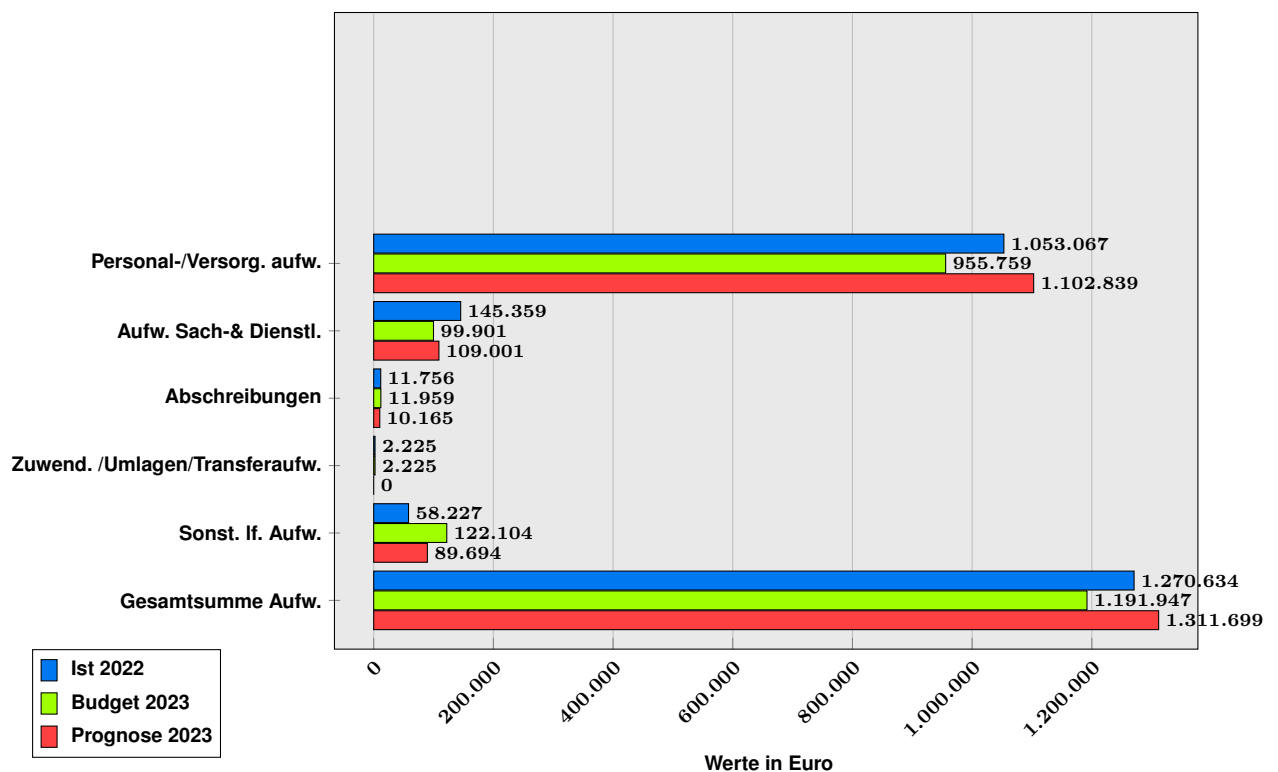
47 - Stadtarchiv: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 47"



Aufwendungen "Amt 47"



Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)			Budget Sep/2023	Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)
				absolut	%				
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	120.694	11.782	11.782	0	0,0 %	→	8.836	0	-8.836
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.795	18.000	18.000	0	0,0 %	→	13.500	10.263	-3.237
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	274	70	59	-11	-15,8 %	→	52	41	-11
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.267	0	752	752	—	↑	0	752	752
7 + Sonstige laufende Erträge	83.030	74.782	79.613	4.831	6,5 %	↑	56.086	1.695	-54.392
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	219.060	104.634	110.206	5.572	5,3 %	↑	78.475	12.751	-65.724
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.053.067	955.759	1.102.839	147.080	15,4 %	↓	514.140	627.453	113.314
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.359	99.901	109.001	9.100	9,1 %	→	35.975	58.242	22.267
11 - Abschreibungen	11.756	11.959	10.165	-1.794	-15,0 %	↑	8.969	7.572	-1.397
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	2.225	2.225	0	-2.225	-100,0 %	↑	1.669	0	-1.669
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	58.227	122.104	89.694	-32.410	-26,5 %	↑	91.578	42.803	-48.775
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.270.634	1.191.947	1.311.699	119.752	10,0 %	↓	652.331	736.072	83.741
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.051.574	-1.087.313	-1.201.493	-114.179	-10,5 %	↓	-573.855	-723.321	-149.466



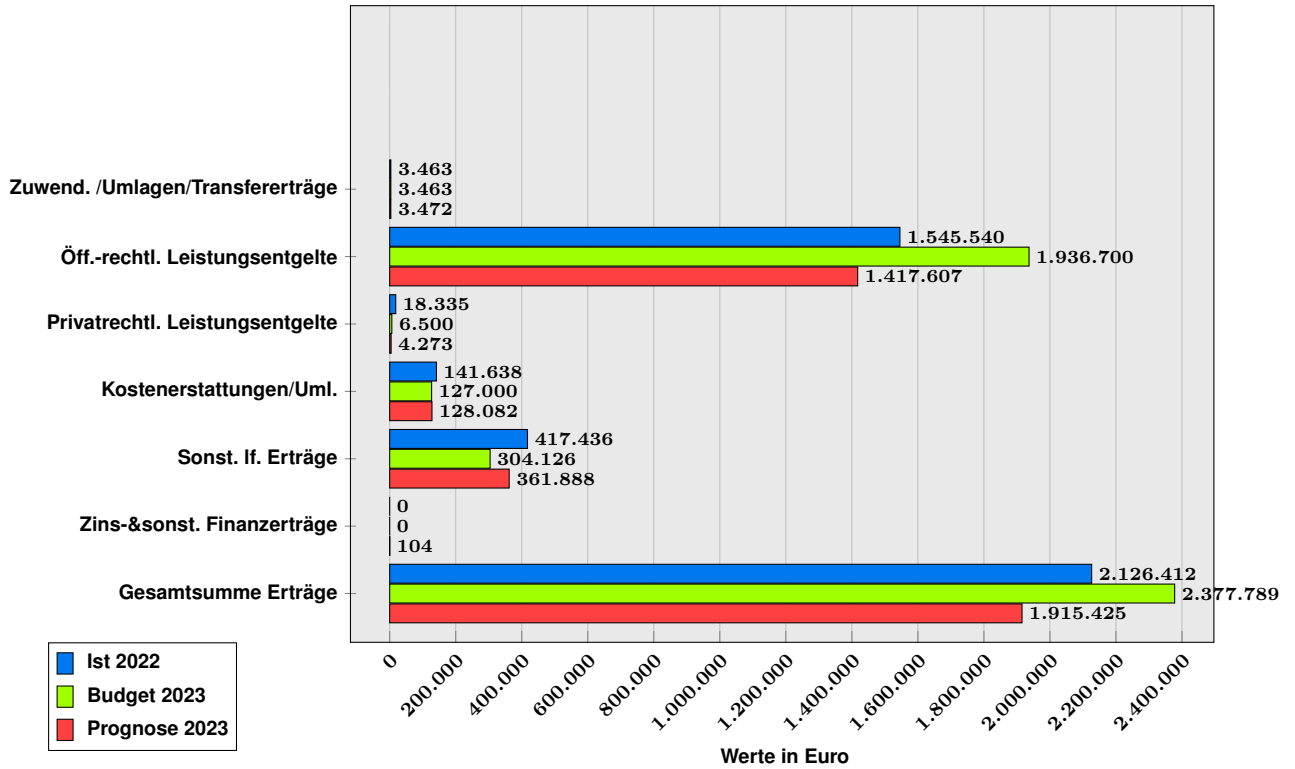
Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 47“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen	Berichtsrelevante Minderaufwendungen ergeben sich aus nicht erfolgtem Abruf des Druckkostenzuschusses für die Redaktion der Mainzer Zeitschrift.
14 Sonstige laufende Aufwendungen	Berichtsrelevante Minderaufwendungen resultieren aus verzögerter Umsetzung der Projekte „VOIS MESO“ und „DiPS Kommunal und Betreuung“.

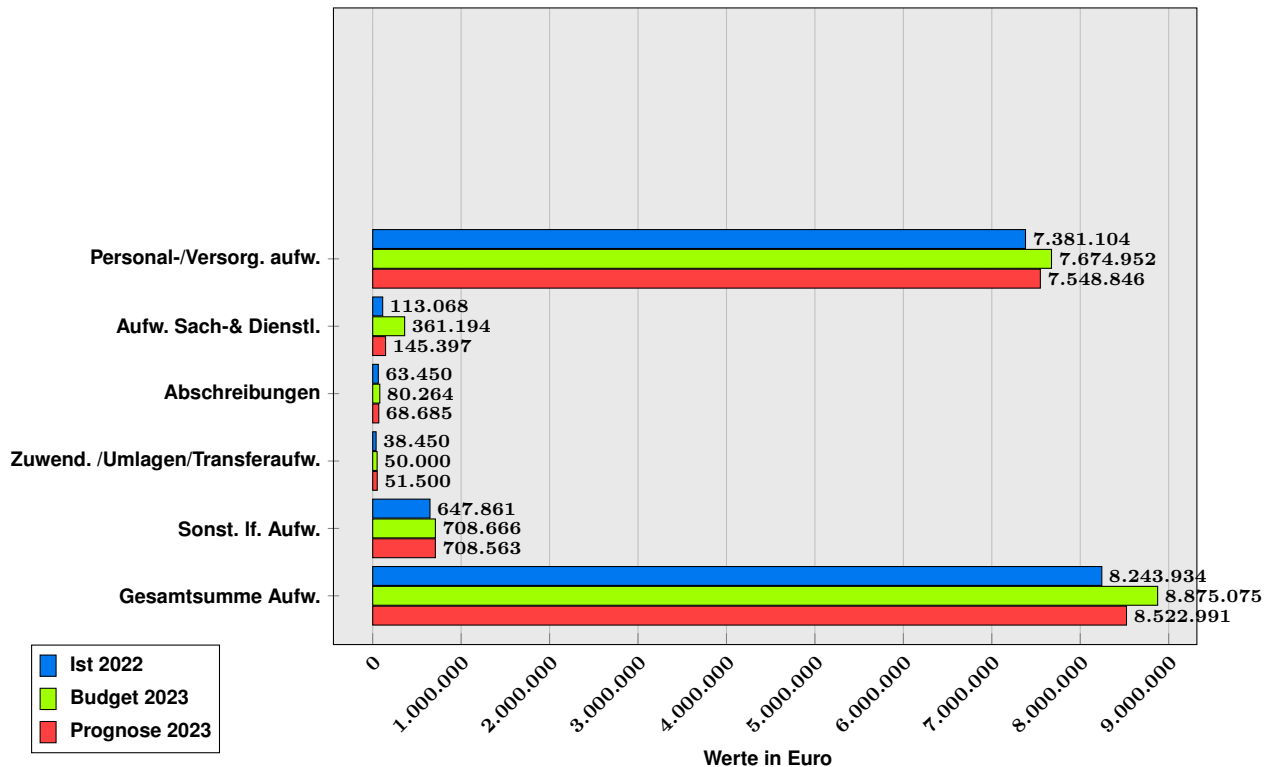
60 - Bauamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 60"



Aufwendungen "Amt 60"



Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2023		Ist Sep/2023	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	3.463	3.463	3.472	9	0,3 %	↑	2.597	2.837	240	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.545.540	1.936.700	1.417.607	-519.093	-26,8 %	↓	1.452.525	809.707	-642.818	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.335	6.500	4.273	-2.227	-34,3 %	→	4.875	2.648	-2.227	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.638	127.000	128.082	1.082	0,9 %	↑	95.250	105.982	10.732	
7 + Sonstige laufende Erträge	417.436	304.126	361.888	57.762	19,0 %	↑	228.094	55.750	-172.344	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.126.412	2.377.789	1.915.321	-462.467	-19,4 %	↓	1.783.342	976.924	-806.417	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.381.104	7.674.952	7.548.846	-126.105	-1,6 %	↑	4.682.263	4.616.699	-65.565	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.068	361.194	145.397	-215.797	-59,7 %	↑	109.545	47.915	-61.630	
11 - Abschreibungen	63.450	80.264	68.685	-11.578	-14,4 %	↑	60.198	1.037.534	977.337	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	38.450	50.000	51.500	1.500	3,0 %	→	37.500	1.500	-36.000	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	647.861	708.666	708.563	-103	0,0 %	↑	531.500	426.469	-105.030	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	8.243.934	8.875.075	8.522.991	-352.084	-4,0 %	↑	5.421.005	6.130.116	709.111	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-6.117.522	-6.497.287	-6.607.670	-110.383	-1,7 %	↓	-3.637.664	-5.153.192	-1.515.528	
17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	104	104	—	↑	0	104	104	
20 = Ordentliches Ergebnis	-6.117.522	-6.497.287	-6.607.566	-110.279	-1,7 %	↓	-3.637.664	-5.153.088	-1.515.424	

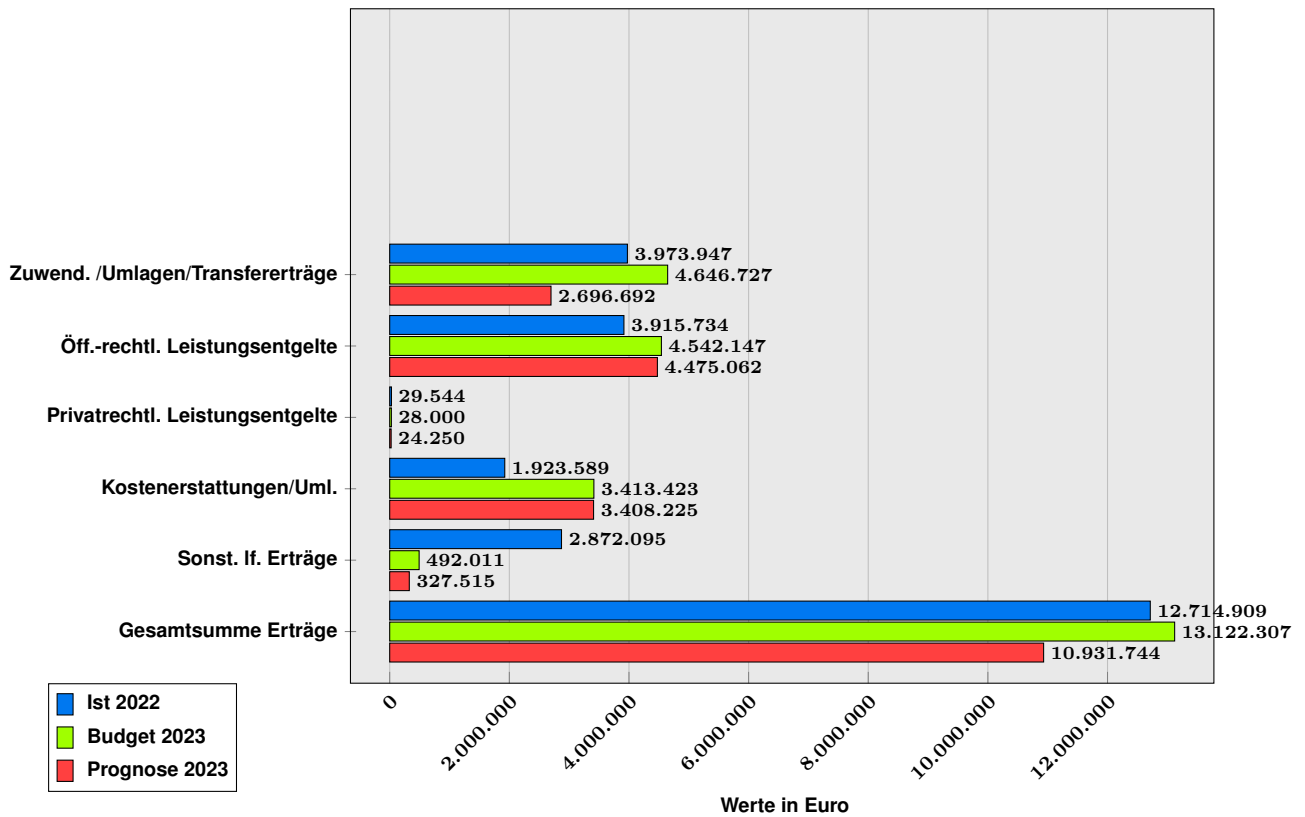


Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 60“

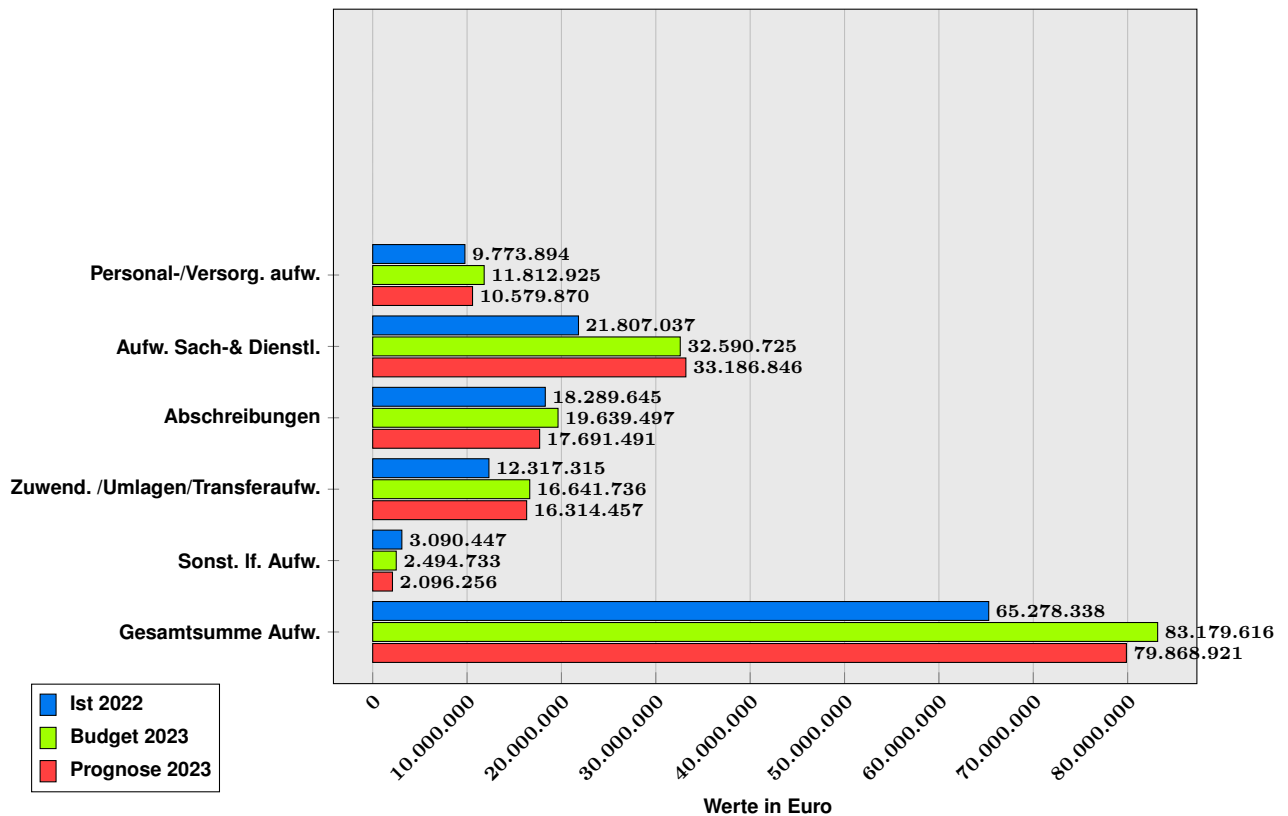
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
4 Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte	Im Bereich „Baugenehmigungsgebühren“ kommt es zu Mindererträgen von ca. 519.100 Euro. Da das Aufkommen von Bauanträgen konjunkturellen Schwankungen unterliegt, kann es nur nach Erfahrungswerten geschätzt und daher nicht genau vorhergesagt werden. Durch die erheblichen Preissteigerungen bei den Baukosten und Materiallieferengpässe werden weniger Bauanträge gestellt.
5 Privatrechtliche Leistungs-entgelte	Aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung werden analoge Medien weniger nachgefragt, daraus resultieren Mindererträge in Höhe von ca. 2.200 Euro aus Verkäufen im Bereich „Vervielfältigungen“.
7 Sonstige laufende Erträge	Es gibt Mehrerträge in Höhe von ca. 40.500 Euro bei den Zwangsgeldern in baurechtlichen Verfahren, die nicht vorhersehbar waren.
9 Personal- und Versorgungsauf-wendungen	<p>Minderaufwendungen in Höhe von ca. 605.300 Euro resultieren aufgrund von „Langzeiterkrankungen“ und der zeitlichen Verzögerung bei der Wiederbesetzung von Stellen.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die zusätzlich bereitgestellten Mittel in Höhe von ca. 215.100 Euro für die Projekte der Baulandumlegung werden in diesem Jahr nicht mehr in Anspruch genommen. Die Projekte verzögern sich, daher erfolgen die Kostenerstattungen an das Land erst in den Folgejahren.
11 Abschreibungen	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 61"



Aufwendungen "Amt 61"



5 Glossar

Der Finanzcontrollingbericht wird analog zum Ergebnishaushaltsplan in Staffelform aufgestellt. Er weist Aufwendungen und Erträge gegliedert nach Arten in zusammengefassten Haushaltspositionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis aus. Im Ergebnishaushalt sind mindestens die folgenden Posten gesondert in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

Posten 1 (Steuern und ähnliche Abgaben): Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, an der Umsatzsteuer und sonstige Steuern, z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer sowie Zweitwohnungsabgabe, gebucht. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben, z.B. Abgaben von Spielbanken sowie Ausgleichsleistungen vom Land erfasst.

Posten 2 (Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge): Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden, z.B. Schlüsselzuweisungen³ und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen wie die Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) und Zuschüsse für laufende Zwecke. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen fallen hierunter.

Allgemeine Umlagen sind Zahlungen, die vom Land oder von anderen ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Unter sonstige Transfererträge fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht.

Posten 3 (Erträge der sozialen Sicherung): Zu den Erträgen der sozialen Sicherung zählen Erträge als der Ersatz von sozialen Leistungen, z.B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt.

Posten 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte): Unter öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Pass- und Genehmigungsgebühren, erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z.B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, werden hier erfasst. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und von Sonderposten für den Gebührenaussgleich fallen hierunter.

³ Die Schlüsselzuweisung wird aus der Gegenüberstellung einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Ausgangsmesszahl und einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Steuerkraftmesszahl berechnet.

Posten 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte): Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z.B. bei Verkauf, Mieten und Pachten, Eintrittsgeldern, sind diese als Erträge hier auszuweisen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen gehören dazu.

Posten 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen): Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage. Dazu zählen jedoch nicht die Umlagen, die von Umlageverbänden zur allgemeinen Finanzierung ihres Haushalts erhoben werden.

Posten 7 (Sonstige laufende Erträge): Als Auffangposition sind hier alle Erträge einer Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z.B. ordnungsrechtliche Erträge (Buß- und Verwarnungsgelder), Konzessionsabgaben, Säumniszuschläge, Mahngebühren und dgl. zu erfassen. Aber auch Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (bei Erlösen über Buchwert) sowie die ertragswirksame Änderung von Bestandskonten gehören dazu. Außerdem fallen Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten sowie nicht zahlungswirksame Erträge hierunter.

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der ebenfalls hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten darstellen, z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw.

Posten 9 (Personal- und Versorgungsaufwendungen): Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die aufgrund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden, sowie alle anfallenden Versorgungsleistungen, auch für Angehörige ausgeschiedener Beschäftigten. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z.B. Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen etc. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, Beihilfe- und sonstigen personenbezogenen Rückstellungen zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z.B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

Posten 10 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz oder Verwaltungserlösen wirtschaft-

lich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u.a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Fahrzeugunterhaltung, Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte. Auch weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind hierunter zu erfassen, z.B. für Honorare, die Schülerbeförderung oder Lernmittel.

Posten 11 (Abschreibungen): Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.

Posten 12 (Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen): Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Als Transferaufwendungen werden daher z.B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen u.a., erfasst. Auch Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs gezahlt werden, z.B. die Kreisumlage, aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

Posten 13 (Aufwendungen der sozialen Sicherung): Darunter fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte. Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende, Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) fallen hierunter.

Posten 14 (Sonstige laufende Aufwendungen): Sonstige laufende Aufwendungen umfassen Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Es handelt sich um Aufwendungen, die regelmäßig im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z.B. für Aus- und Fortbildung, EDV, Versicherungen, Büromaterial, Telefon, Datenübertragungskosten, Reisekosten u.a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge, Wertberichtigungen, Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren, Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, betriebliche Steueraufwendungen sowie andere sonstige ordentliche Aufwendungen gehören dazu.

Posten 17 (Zinserträge und sonstige Finanzerträge): Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z.B. Tages- und Festgeldzinsen.

Posten 18 (Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen): Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen. Zu den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gehören Zinsen für Bankkredite, Hypothekendarlehen, Schuldverschreibungen, sonstige Darlehen, Lieferantenkredite, Verzugszinsen, Disagio, Kreditprovisionen, Überziehungsprovisionen, Avalprovisionen, Kreditbereitstellungsgebühren. Zu den Avalprovisionen gehören auch die Aufwendungen für Bürgschaftsprovisionen.

Posten 21 (Außerordentliches Ergebnis): Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls“ abzustellen. Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge im Haushaltsjahr aufgetreten sind, die von wesentlicher Bedeutung für die Gemeinde sind. Es wird damit deutlich, in welchem Umfang ungewöhnliche Vorgänge das Jahresergebnis beeinflussen.

Posten 23 (Jahresergebnis): Das Jahresergebnis wird aus der Saldierung des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich wird daran gemessen, sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde.